

dormakaba Holding AG

Konzernlagebericht

Geschäftsjahr

2015/2016

Bilanzstichtag 30. Juni 2016

dormakaba 

Inhalt

1.	Einleitung	2
2.	Grundlagen des Konzerns	3
2.1.	Das Geschäftsmodell	3
2.2.	Ziele und Strategien.....	4
2.3.	Unternehmensinternes Steuerungssystem	5
2.4.	Grundzüge des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung	6
2.5.	Umweltschutz / Nachhaltigkeitsberichterstattung	8
2.6.	Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	8
3.	Darstellung des Geschäftsverlaufes sowie der wirtschaftlichen Lage	9
3.1.	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	9
3.2.	Geschäftsverlauf und Lage zum Ende des Geschäftsjahres.....	10
3.3.	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der dormakaba Gruppe.....	11
3.3.1.	Ertragslage der Gruppe	11
3.3.2.	Ertragslage nach Segmenten	12
3.3.3.	Finanz- und Vermögenslage.....	14
3.4.	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	16
4.	Nachtragsbericht.....	17
5.	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	17
5.1.	Chancen- und Risikobericht	17
5.1.1.	Chancen	17
5.1.2.	Risikopolitik, Risikomanagement und Risiken der dormakaba Gruppe	18
5.2.	Einschätzung zur Gesamtrisiko- und Gesamtchancensituation.....	26
5.3.	Zukunftsansichten (Prognosebericht)	26
5.4.	Übernahmerelevante Angaben im Lagebericht	28
6.	Disclaimer	29
	Konzernrechnung.....	30

1. Einleitung

Die dormakaba Gruppe ist wirtschaftlich aus dem Zusammenschluss der beiden zuvor nicht verbundenen Unternehmensgruppen Dorma und Kaba am 1. September 2015 hervorgegangen.

Die ehemalige Kaba Holding AG (Rümlang, Schweiz), seit 24. Oktober 2016 als dormakaba Holding AG firmierend, hat die Gesellschaften ihrer Unternehmensgruppe in die danach gemeinsam gehaltene dorma+kaba Holding GmbH + Co KGaA (Ennepetal, Deutschland) eingebracht. Die dorma+kaba Holding GmbH + Co KGaA wurde mit Wirkung vom 29. September 2016 in die dormakaba Holding GmbH & Co. KGaA umfirmiert. An dieser Holding hält die dormakaba Holding AG 52.5 % und die Familie Mankel Industriebeteiligung GmbH + Co KGaA 47.5 %. Damit gilt die dormakaba Holding AG (Rümlang, Schweiz) als die übernehmende Gesellschaft. Diese ist durch Umfirmierung aus der Kaba Holding AG entstanden, welche juristisch fortbesteht. Die dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA wird vollständig in den Konzernabschluss der dormakaba Gruppe, den das Mutterunternehmen dormakaba Holding AG zum 30. Juni 2016 aufgestellt hat, einbezogen¹. Minderheitsanteile werden als Teil des Eigenkapitals separat ausgewiesen. Sitz der dormakaba Holding AG ist Rümlang, Schweiz. Die dormakaba Holding AG stellt den Konzernabschluss nach Swiss GAAP FER in CHF zum Ende des Geschäftsjahres vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 auf. Die dormakaba Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Ergänzend zu den Vorschriften der Swiss GAAP FER erstellt die dormakaba Holding AG freiwillig einen Konzernlagebericht, der die Vorgaben des Schweizer Obligationenrechts (OR) insb. Art 961c und des Deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) § 315 HGB sowie des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) 20 berücksichtigt.

¹ Für die dormakaba Holding GmbH + Co KGaA besteht zum Ende des Geschäftsjahres nach § 290 HGB eine Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und nach § 315 HGB die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernlageberichtes. Jedoch ist die dormakaba Holding GmbH + Co KGaA von diesen Verpflichtungen nach § 292 HGB befreit, wenn ein Konzernabschluss und ein Konzernlagebericht auf Ebene des Mutterunternehmens in der Schweiz erstellt und veröffentlicht wurde. Der Einzelabschluss der dormakaba Holding GmbH + Co KGaA ist nach den entsprechenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden.

2. Grundlagen des Konzerns

2.1. Das Geschäftsmodell

Aus dem Zusammenschluss der deutschen Dorma Gruppe und der schweizerischen Kaba Gruppe ist ein globales Unternehmen im Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen entstanden. Mit starken Marken wie Dorma und Kaba im Portfolio bietet die dormakaba Gruppe ihren Kunden Produkte, Lösungen und Services rund um den Zutritt zu Gebäuden und Räumen aus einer Hand. Dies umfasst nicht nur Schliesssysteme, vom Zylinder und Schlüssel respektive Schloss bis hin zu voll vernetzten elektronischen Zutrittslösungen, sondern auch physische Zugangssysteme und automatische Türsysteme sowie ein umfassendes Angebot an Türbändern, Beschlägen, Türschliessern und -stoppfern. Das Portfolio wird ergänzt durch Produkte für die Zeit- und Betriebsdatenerfassung, Hochsicherheitsschlösser sowie horizontale Schiebewandssysteme und mobile Trennwände. Des Weiteren ist das Unternehmen führend im Markt für Schlüsselrohlinge, Schlüsselfertigungsmaschinen sowie Produkte für den Automotive-Bereich wie Transponderschlüssel und Programmiergeräte.

Die dormakaba Gruppe ist in über 130 Ländern aktiv und in allen relevanten Märkten vertreten – sowohl mit Produktionsstätten und / oder mit Vertriebs- und Service-Standorten sowie durch Kooperationen mit lokalen Partnern.

Innovation und Ingenieurskunst haben in beiden Unternehmen Tradition. Auf dem Weg zum strategischen Ziel der Innovationsführerschaft in der Branche bringt die dormakaba Gruppe Kundenbedürfnisse und technologische Trends zusammen und entwickelt laufend wegweisende Lösungen, die für Kunden und Anwender Zusatznutzen bringen.

Das Geschäft der dormakaba Gruppe ist global in sechs Segmente gegliedert. Die Segmente orientieren sich zum einen an den geographischen Märkten und zum anderen an den Produkten und folgen der implementierten Unternehmenssteuerung.

- **Access Solutions AMER (AS AMER)**

Das Segment AS AMER umfasst die Geschäftsaktivitäten der Gruppe in den geographischen Märkten in Nord- und Südamerika. Des Weiteren hat das Segment AS AMER die segmentübergreifende Verantwortung für die globalen Produkt Cluster Lodging Systems, Safe Locks und Services.

- **Access Solutions APAC (AS APAC)**

Das Segment AS APAC umfasst die Geschäftsaktivitäten in den geographischen Märkten der Region Asien-Pazifik.

- **Access Solutions DACH (AS DACH)**

Im Segment AS DACH sind die Geschäftsaktivitäten für Access Solutions in Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammengefasst. Zudem trägt AS DACH die segmentübergreifende Verantwortung für die globalen Produkt Cluster Door Hardware, Interior Glass Systems und Entrance Systems, inklusive der dazugehörigen Produktionsstätten und Kompetenzzentren. Dazu gehören auch die Werke in Singapur, Suzhou (China), Melaka (Malaysia) und Sofia (Bulgarien).

- **Access Solutions EMEA (AS EMEA)**

Das Segment AS EMEA umfasst die Geschäftsaktivitäten in den geographischen Märkten Europas mit Ausnahme der Aktivitäten des Segments AS DACH in den Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz, und die Aktivitäten im mittleren Osten und Afrika. Des Weiteren hat das Segment AS EMEA die segmentübergreifende Verantwortung für die globalen Produkt Cluster Master Key Systems und Electronic Access & Data. Dies umfasst auch die zugehörigen Produktionsstätten und Kompetenzzentren, insbesondere in Wetzikon und Rümlang (Schweiz), Herzogenburg und Eggenburg (Österreich) sowie Villingen-Schwenningen (Deutschland).

- **Key Systems**

Das global tätige Segment Key Systems umfasst die Produktgruppen Keys, Key Cutting Machines und Automotive Solutions. Zu Key Systems gehören Produktionsstätten in Vittorio Veneto (Italien), Rocky Mount (USA), Bogota (Kolumbien), Greater Noida (Indien), Wah Yuet (China) und Eastboro Fields (UK).

- **Movable Walls**

Das Segment Movable Walls umfasst alle globalen Aktivitäten im Bereich Raumtrennsysteme. Movable Walls ist mit seinen beiden Produktgruppen Acoustic Movable Partitions und Glass Horizontal Sliding Walls auf Raumtrennsysteme spezialisiert. Das Segment verfügt über Produktionsstätten in Deutschland, Malaysia und den USA.

2.2. Ziele und Strategien

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen verfolgt die dormakaba Gruppe das übergeordnete Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig, d.h. über Branchenzyklen und konjunkturelle Entwicklungen hinweg, zu steigern. Neben der Steigerung des Unternehmenswerts berücksichtigt die Strategie der dormakaba Gruppe auch die Interessen der übrigen Anspruchsgruppen. Dazu zählen vor allem zufriedene Kunden und erfolgreiche Positionierung der Produkte und Services in den Zielmärkten.

Die Unternehmensstrategie setzt sich aus sechs zentralen Handlungsfeldern mit jeweils eigenen, operationalisierbaren Zielen zusammen. Diese sind:

- Bereitstellung eines hervorragenden Produktangebotes und Services, die die Kundenbedürfnisse entlang des Produktlebenszyklus begleiten

- Erweiterte Präsenz in den bestehenden Märkten und deren vertikalen Erweiterung sowie Expansion in neue Märkte
- Aktive Steuerung der Unternehmenskompetenzen entlang der Wertschöpfungskette
- Innovationsführerschaft
- Optimiertes Management des Portfolios der Geschäftsaktivitäten und disziplinierte Verfolgung von Optionen bei Unternehmenstransaktionen (Unternehmenskäufe, -verkäufe, Joint Ventures)
- Effizienter Mitarbeiterereinsatz im Sinne von „die richtigen Mitarbeiter am richtigen Platz“

2.3. Unternehmensinternes Steuerungssystem

Die dormakaba Gruppe wird vom Verwaltungsrat („Board of Directors“) strategisch geführt. Die Aufgaben und Pflichten des Verwaltungsrats sind im Schweizer Obligationenrecht verankert. Zu diesen Aufgaben zählen auch die Formulierung der Unternehmensstrategie und die Überwachung der Zielerreichung. Der Verwaltungsrat besteht aus 10 Mitgliedern, die in verschiedenen Ausschüssen, z.B. in einem Prüfungsausschuss, organisiert sind. Der Anteil der Frauen im Verwaltungsrat beträgt 30% zum 30. Juni 2016.

Die Konzernleitung („Executive Committee“) führt die dormakaba Gruppe operativ. Die Verantwortungen sind unter anderem nach Segmenten und Querschnittsfunktionen unterteilt. Die Unternehmenssteuerung der dormakaba Gruppe ist vorwiegend dezentral organisiert, damit u.a. schnellstmöglich Entscheidungen, z.B. auf Basis der Informationen aus lokalen Märkten, getroffen werden können.

Basis für die Steuerung der dormakaba Gruppe ist die einmal jährlich aufgestellte Budget- und Mittelfristplanung. Das Budget umfasst einen Zeitraum von einem Geschäftsjahr und stellt das erste Jahr einer Dreijahresplanung dar. Diese Planung dient zur Operationalisierung der Unternehmensstrategie und zur Umsetzung der definierten Ziele. Im Rahmen der zuvor genannten Planung werden Markt- und insb. Segmententwicklungen berücksichtigt. Diese Schätzungen bilden wiederum die Basis der Planung der Auftragseingänge und der daraus herzuleitenden Umsatz- und Ergebnisplanung. Diese ist der Ausgangspunkt für weitergehende Planungen, z.B. in den Bereichen Personal, Investitionen und Finanzierung.

Die operative Umsetzung der Unternehmenssteuerung, die sich an dem übergeordneten Ziel der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes orientiert, erfordert den Einsatz eines Steuerungssystems. Daher wurde bei allen relevanten Einzelgesellschaften ein konzerneinheitliches Steuerungssystem implementiert. Dieses Steuerungssystem umfasst u.a. konzerninterne Regelungen zu den Themenbereichen Compliance und Risikomanagement und basiert auf finanziellen und nicht finanziellen Kennzahlen. Basis für die Bildung der finanziellen Kennzahlen sind die konzerneinheitlich angewandten Regelungen der Swiss GAAP FER.

Die Einzelgesellschaften melden über eine „Management Information System“ Software die entsprechenden Informationen zu definierten Zeitpunkten monatlich, quartalsweise, zum Halbjahres- und Geschäftsjahresende. Die Informationen werden auf Segment- und Gruppenebene konsolidiert und dem Vorjahr sowie dem Budget gegenübergestellt.

Es ist Aufgabe des „Chief Executive Officer“ (CEO) und „Chief Financial Officer“ (CFO) monatlich an den Verwaltungsrat über die Zielerreichung zu berichten. Des Weiteren werden „Monthly Performance Reviews“ mit den Segmentverantwortlichen, den „Chief Operating Officers“ (COO), durchgeführt und wesentliche Abweichungen zu Budget und Vorjahr diskutiert und bei Bedarf Massnahmen abgeleitet.

Zur Operationalisierung der Ziele und der laufenden Steuerung der dormakaba Gruppe wurden die folgenden Schlüsselkennzahlen definiert:

- Umsatzerlöse, insbesondere das organische Wachstum der Umsatzerlöse
- EBITDA und EBITDA-Marge.

Unter dem organischen Wachstum der Umsatzerlöse wird die positive Entwicklung der Umsatzerlöse verstanden, wobei Veränderungen, die auf Unternehmenstransaktionen zurückzuführen sind, sowie Währungsumrechnungseffekte nicht berücksichtigt werden.

Die dormakaba Gruppe hat die Kennzahl EBITDA, branchenüblich, als Betriebsergebnis vor Aufwendungen für Zinsen und Abschreibungen, definiert. Die Kennzahl EBITDA-Marge gibt als relative Grösse das Verhältnis von EBITDA zu den Umsatzerlösen in Prozent an. EBITDA und EBITDA-Marge werden im Konzernabschluss als Kennzahlen ausgewiesen.

2.4. Grundzüge des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

Die Vergütungsgrundsätze für Verwaltungsrat und Konzernleitung sind in den Statuten festgelegt. Unter dem Begriff Konzernleitung werden hier die Mitglieder der Konzernleitung zusammengefasst. Die entsprechenden Regelungen sind im Internet offengelegt². Es sind insbesondere die folgenden Regelungen von Bedeutung:

- Grundprinzipien der Vergütung des Verwaltungsrats (Artikel 23)
- Grundprinzipien der Vergütung der Konzernleitung (Artikel 24)
- Verbindliche Abstimmung auf der Generalversammlung (Artikel 22)
- Maximaler Zusatzbetrag der Vergütung von neuen Konzernleitungsmitgliedern (Artikel 25)
- Kredite und Darlehen (Artikel 28)

a) Vergütung des Verwaltungsrats

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine fixe Grundvergütung, die sich nach ihrem Zuständigkeitsbereich und ihrem aufgabenbezogenen Zeitaufwand richtet. Dies gewährleistet die Unabhängigkeit des Gremiums bei seiner Aufsichtsfunktion gegenüber der Konzernleitung. Die einzelnen funktionsbezogenen Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats werden jährlich neu festgelegt. Sie orientieren sich an den Marktgegebenheiten sowie an Vergleichswerten anderer international tätiger, börsenkotierter Industrieunternehmen in der Schweiz. Das Vergütungssystem ist in einer Richtlinie mit Fassung vom 20. Oktober 2015 festgelegt.

² Unter der folgenden Internetadresse kann der Vergütungsbericht mit weiteren Details für das Geschäftsjahr 2015/2016 abgerufen werden: <https://www.dormakaba.com/resource/blob/17554/5d161496e7a3b072436e68868319ad40/verguetungs-bericht-2015-2016-data.pdf>

b) Vergütung der Konzernleitung

Die Vergütung der Konzernleitung richtet sich weitgehend nach dem Unternehmenserfolg.

Neben einer marktgerechten fixen Vergütung bietet das Unternehmen erfolgsabhängige Komponenten an, um erbrachte Leistungen zu honorieren und den Konzernleitungsmitgliedern zu ermöglichen, sich langfristig an der unternehmerischen Wertgenerierung zu beteiligen. Die Gesamtvergütung besteht aus den folgenden Elementen:

- Jährliches Basisgehalt
- Zusatzleistungen (wie berufliche Vorsorge)
- Kurzfristiger Leistungsbonus
- Langfristige variable Vergütung (aktienbasierte Vergütung)

Zum Zweck der unternehmensweiten Einheitlichkeit werden alle Stellen in der Konzernleitung anhand der Funktionsbewertungsmethode von Hay Group eingestuft. Dieses Bewertungssystem wird für vergütungsbezogene Massnahmen wie externe Vergleichsanalysen oder die Festlegung von Vergütungsstruktur und -höhe herangezogen.

b 1) Jährliches Basisgehalt

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten ein jährliches Basisgehalt für die Erbringung ihrer funktionalen Aufgaben. Die Höhe dieses Basisgehalts richtet sich nach den folgenden Faktoren:

- Inhalt, Aufgabenumfang und Komplexität der jeweiligen Funktion
- Externer Marktwert der jeweiligen Tätigkeit: Vergütung für vergleichbare Positionen in Industrieunternehmen im jeweiligen Tätigkeitsland
- Persönliches Profil hinsichtlich Fähigkeiten, Erfahrung und Seniorität des betreffenden Mitglieds

b 2) Zusatzleistungen

Aufgrund der internationalen Zusammensetzung der Konzernleitung nehmen die einzelnen Mitglieder am Vorsorgeplan in ihrem jeweiligen Beschäftigungs- oder Heimatland teil. Die Vorsorgeleistungen umfassen im Wesentlichen Pensions-, Versicherungs- und Krankenversicherungspläne, die den Begünstigten und ihren Angehörigen bei Altersrücktritt, Invalidität, Unfällen sowie im Krankheits- oder Todesfall eine angemessene Absicherung bieten. Darüber hinaus erhalten Mitglieder der Konzernleitung bestimmte Nebenleistungen, wie Dienstwagen oder Fahrzeugpauschale, Repräsentationspauschale und weitere Sachleistungen, die den Marktgegebenheiten im jeweiligen Beschäftigungsland entsprechen.

b 3) Variable Vergütung

- Kurzfristige variable Vergütung

Der kurzfristige Leistungsbonus wird jährlich in Form einer Barvergütung festgelegt. Er soll die Begünstigten motivieren, die messbaren finanziellen Unternehmensziele zu erreichen bzw. zu

übertreffen, welche im Einklang mit der Unternehmensstrategie definiert werden. Der kurzfristige Leistungsbonus darf bei keinem Mitglied der Konzernleitung 150% des individuellen jährlichen Basisgehalts überschreiten.

- **Langfristige variable Vergütung (aktienbasierte Vergütung)**

Das Ziel der langfristigen variablen Vergütung ist, die Konzernleitung am Eigentum und am langfristigen Unternehmenserfolg der dormakaba Gruppe zu beteiligen und so ihre Interessen mit denen der Aktionäre in Einklang zu bringen. Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten gesperrte Aktien und Performance Share Units (Matching Shares) der dormakaba Holding AG. Die langfristige variable Vergütung gliedert sich in zwei Komponenten:

- a) Zwei Drittel werden in Form von Aktien mit dreijähriger Sperrfrist zugeteilt. Diese Komponente soll die Teilnehmenden zu Aktionären des Unternehmens machen und so ihr persönliches Interesse an der langfristigen Wertgenerierung stärken.
- b) Das letzte Drittel wird in Form von Performance Share Units (Matching Shares) zugeteilt, die einer dreijährigen, leistungsabhängigen Vesting-Periode unterliegen. Diese Komponente soll die Teilnehmenden für die erzielte Entwicklung des Ergebnisses pro Aktie des Unternehmens während der dreijährigen Vesting-Periode belohnen.

2.5. Umweltschutz / Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die dormakaba Gruppe hat das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie aufgenommen. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt. Die dormakaba Gruppe ist eine weltweit agierende Unternehmensgruppe, die innovative und qualitativ hochwertige Produkte für unterschiedliche Kundengruppen in rund 35 Werken in verschiedenen Verfahren produziert. Im Rahmen der Produktion werden unterschiedliche Produktionsverfahren wie Drehen, Fräsen, Galvanisieren und Oberflächenveredelung, Lackieren, Zink- und Aluminiumguss oder auch Schmelzen eingesetzt. Die Produktion benötigt in unterschiedlichem Mass Energie und Wasser. Es entstehen Abfälle und es werden produktionsprozessimmanent weitere Emissionen emittiert.

Der Schwerpunkt des Umweltmanagements der dormakaba Gruppe liegt auf den energie- bzw. emissionsintensiven Produktionsverfahren Galvanisieren und Oberflächenveredelung, Lackieren, Schmelzen sowie Zink- und Aluminiumguss. Es werden insbesondere Massnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs, Kontrolle und Reduzierung von CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch, Abwasser- und Abfallentsorgung ergriffen. Die dormakaba Gruppe berichtet im Rahmen eines Nachhaltigkeitsberichtes detailliert und transparent³ über die zuvor genannten Themen.

2.6. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Innovationskraft spielt für die dormakaba Gruppe eine zentrale Rolle und die Entwicklung von neuen Produkten ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für nachhaltiges profitables Wachstum. Um die

³ Der Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015/2016 kann unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden: <https://www.dormakaba.com/de/dormakaba-gruppe/nachhaltigkeit/reportings>

globale Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken, hat die dormakaba Gruppe das Innovations-tempo erhöht und die Produktentwicklung und Vertriebsreife beschleunigt. Jährlich sollen zwischen 4 % bis 5% der geplanten konsolidierten Umsatzerlöse in Innovation und Produktentwicklung investiert werden. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden über alle Segmente hinweg koordiniert. Im Geschäftsjahr 2015/2016 stand das Themenfeld Digitalisierung im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. Aus der Digitalisierung von Prozessen und Produkten können sich neue Geschäftsmodelle ergeben.

Das Produktportfolio der dormakaba Gruppe hat sich bereits in den vergangenen Jahren zunehmend in Richtung Elektronik und Konnektivität entwickelt; das Unternehmen erzielt zum Beispiel starkes Wachstum mit sogenannten Mobile Access Solutions, mit denen z.B. Hotelgäste ihre Zimmertür über ihr Smart Phone öffnen können.

Eine weitere webbasierte Zutrittslösung ist "exivo", die bereits im Markt Schweiz zur Verfügung steht: Mit exivo können kleine und mittelgrosse Unternehmen Zutrittssysteme mit sowohl elektronischen als auch kabellosen Komponenten individuell planen, konfigurieren, personalisieren, installieren und Zutrittsrechte dynamisch zuweisen. Mit dieser vernetzten Lösung agiert die dormakaba Gruppe als Dienstleister mit einem zukunftsorientierten Geschäftsmodell „Access as a Service“ und ist hier branchenweit Pionier in Sachen Digitalisierung.

Die dormakaba Gruppe will aber ebenso ihre Marktführerschaft bei mechanischen Lösungen durch Innovationen ausbauen. Beispiele sind Produkte mit hohen Leistungs- und Qualitätsstandards, die z.B. die wachsende Nachfrage nach kosteneffizienten Lösungen in Asien erfüllen. Produkte, die im Geschäftsjahr 2015/2016 auf den Markt gebracht wurden, sind z.B. Türschliesser mit Gleitschientechnologie (ITS 900/915) und ein einfacher flexibler Schiebetürantrieb mit Fernbedienung (ES 68).

Auch in Zukunft wird die dormakaba Gruppe mit substanziellen Investitionen in die Neu- und/oder Weiterentwicklung von Produkten und Lösungen, in die Modernisierung von Produktionsstätten und Weiterentwicklung der Informationstechnologie investieren.

3. Darstellung des Geschäftsverlaufes sowie der wirtschaftlichen Lage

3.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld war nach Analysen der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds (IMF) für den Zeitraum des Geschäftsjahres 2015/2016 von moderatem Wachstum geprägt. Die Unsicherheiten in den Märkten, z.B. bezogen auf die konjunkturellen Entwicklungen in China, haben die Weltwirtschaft beeinflusst. Die Regierungen in Ländern wie Russland, Nigeria etc. mussten wegen des Preisverfalls für Rohstoffe wie Metalle und Rohöl ihre Staatsausgaben kürzen. Auch die Wachstumsprognose für die USA wurde Anfang Juni 2016 von 2.7% auf 1.8% durch die Weltbank gesenkt. Die Konjunktur in Australien entwickelte sich weiterhin positiv. Jedoch sieht auch der IMF die globale Konjunktur weiter nicht allzu optimistisch. Die Weltwirtschaft soll nach den Analysen des IMF im Kalenderjahr 2016 nur um 3.1% wachsen. Im Januar 2016 hatte der IMF noch ein weltweites Wachstum von 3.4% für 2016 und

von 3.6% für 2017 vorhergesagt. Den negativeren Ausblick begründet der IMF u.a. mit politischen Unsicherheiten und wachsenden Risiken auf den Finanzmärkten, vor allem die Herausforderungen in Schwellen- und Entwicklungsländern. Die BRIC Staaten schwächen die Weltkonjunktur. Der IMF sieht massive Kapitalabflüsse aus diesen Ländern, weil Anleger nach der Finanzkrise inzwischen wieder sicherere Optionen in Industrieländern bevorzugen.

Diese zuvor genannten Beispiele zeigen die Heterogenität der Märkte und geben einen Einblick in das gesamtwirtschaftliche Umfeld, in dem sich die dormakaba Gruppe als weltweit agierende Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2015/2016 bewegt hat. Die weiteren Ausführungen zu der wirtschaftlichen Entwicklung der geographischen Segmente (siehe 3.3.2) verdeutlichen den Einfluss der heterogenen Entwicklungen des Weltmarktes auf den wirtschaftlichen Erfolg der dormakaba Gruppe im Berichtsjahr.

Die dormakaba Gruppe bewegte sich im Geschäftsjahr 2015/2016 in einem Marktumfeld, das von einem global wachsenden Sicherheitsbedürfnis geprägt wird. Vier weitere Trends lassen auch eine positive Entwicklung erwarten. Global steigt der Wohlstand, gerade in den Wachstumsmärkten mit ihrer zunehmenden Mittelschicht – und damit der Wunsch nach zusätzlichem Schutz. Gleichzeitig nimmt die durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung stetig zu. Dies erfordert in Einrichtungen und Privatunterkünften gleichermaßen barrierefreie Lösungen, um den Menschen auch im hohen Alter die einfache Begehung von Räumen zu ermöglichen. Die Urbanisierung führt weltweit zu Millionenstädten und Ballungsräumen mit hohen Anforderungen an komplexer werdende Infrastrukturen. Hier müssen sowohl Gebäude und Grundstücke gesichert wie auch Personenflüsse effizient und komfortabel gesteuert werden. Nicht zuletzt beeinflusst die technologische Entwicklung praktisch alle Bereiche bei den Zutritts- und Sicherheitslösungen, von der Digitalisierung zu den Vertriebswegen bis zur der Vernetzung von Produkten untereinander, z.B. mit dem "Internet of Things".

All diese Faktoren tragen zu einer steigenden Nachfrage nach sicheren und intelligenten Zutrittslösungen bei. Die dormakaba Gruppe spielt mit ihrem umfassenden Leistungsportfolio und der globalen Präsenz in diesem Wachstumsmarkt eine wesentliche Rolle.

Die dormakaba Gruppe zählt nach dem Zusammenschluss von Dorma und Kaba zu den weltweit führenden Anbietern in der Branche für Schliess- und Zutrittssysteme. Die eigene Marktstellung der dormakaba Gruppe, bezogen auf die Umsatzerlöse, wird als Position unter den Top 3 der Anbieter in der Branche gesehen. Die Wettbewerbsposition wird insbesondere aufgrund der Bekanntheit der beiden Marken „Dorma“ und „Kaba“ und aufgrund des umfassenden Produktportfolios sowie der internationalen Präsenz als stark bewertet. Die Zukunftsthemen, wie z.B. Digitalisierung, werden von der dormakaba Gruppe aktiv aufgegriffen und innovative Produkte werden in den relevanten Zielmärkten eingeführt. Die dormakaba Gruppe besitzt eine umfassende Prozess- und Produktkompetenz und ist in allen relevanten Märkten lokal vertreten.

3.2. Geschäftsverlauf und Lage zum Ende des Geschäftsjahres

Durch den Zusammenschluss von Dorma und Kaba zur dormakaba Gruppe im September 2015 wurde eine weltweit agierende Unternehmensgruppe geschaffen. Das Geschäftsjahr 2015/2016

ist insbesondere durch die Integration der beiden Gruppen zur dormakaba Gruppe geprägt. Die Integration verläuft weitgehend planmässig. Die für das Geschäftsjahr 2015/2016 gesetzten Ziele im operativen Geschäft, z.B. Umsatz- und Absatzziele, konnten vollständig erreicht werden und es konnte trotz der hohen Belastungen durch den Zusammenschluss ein solides Geschäftsergebnis erwirtschaftet werden (vgl. 3.3.1.).

Die Geschäftsentwicklung in den verschiedenen Segmenten war im Berichtsjahr sehr unterschiedlich und wird in Kapitel 3.3.2 weiter erläutert.

Die Entwicklung des operativen Cashflows war im Vergleich zum Vorjahr, auch aufgrund der laufenden Integration von Dorma und Kaba, positiv (vgl. auch 3.3.3).

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt betrug für das Geschäftsjahr 2015/2016 aufgrund des Zusammenschlusses zur dormakaba Gruppe 15 779 Stellen (Vorjahr 8 948 Stellen für die Kaba Gruppe).

Aufgrund der beschriebenen positiven Entwicklung des Geschäftsverlaufs für das Geschäftsjahr 2015/2016 wird die Lage der dormakaba Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres als positiv bewertet.

3.3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der dormakaba Gruppe

Zwecks besserer Transparenz zur wirtschaftlichen Lage der dormakaba Gruppe nach dem Zusammenschluss werden zum 30. Juni 2016 auch „Pro-forma“ Angaben berichtet. Zusätzlich werden auch Angaben zu „IST-Finanzinformationen“ nach Swiss GAAP FER offengelegt. Diese werden mit dem Begriff „ausgewiesen“ kenntlich gemacht⁴.

3.3.1. Ertragslage der Gruppe

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch den Zusammenschluss von Dorma und Kaba (per 1. September 2015). Entsprechend haben sich auch die Finanzinformationen der neu formierten Gruppe zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 wesentlich im Vergleich zum Vorjahr verändert⁵. Die dormakaba Gruppe steigerte auf einer Pro-forma Basis den konsolidierten Umsatz währungsbereinigt um 2.6% auf CHF 2'302.6 Mio. (ausgewiesen CHF 2'115.9 Mio.). Dabei belief sich das organische Wachstum auf 2.3% und erreichte das angestrebte Ziel von 1.3% bis 2.3% am oberen Ende der prognostizierten Bandbreite.

⁴ Um die Marktstellung der dormakaba Gruppe auch durch die Finanzkennzahlen präsentieren zu können sowie die Aussagekraft und Interpretierbarkeit zu erhöhen, wurden für wichtige Finanzdaten zusätzliche Pro-forma-Angaben gemacht, als wäre die Dorma Gruppe bereits seit dem 1. Juli 2015 konsolidiert. Somit liegen über die formalen Abschlusszahlen hinaus gesonderte Pro-forma-Zahlen auf Gruppenstufe für den Berichtszeitraum und für das Vorjahr 2014/2015 vor. Die Pro-forma-Zahlen des Vorjahres wurden dabei mit den Wechselkursen des Jahresabschlusses 2015/2016 umgerechnet, um auch in dieser Hinsicht die Vergleichbarkeit zu erhöhen.

⁵ An dieser Stelle wird auf die einführenden Bemerkungen zu Pro-forma Angaben verwiesen. Zusätzlich werden auch Angaben unter dem Stichwort „ausgewiesen“ gemacht. Diese Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2015/2016 und bilden die wirtschaftliche Situation der ehemaligen Dorma Gruppe, die seit dem 1. September 2015 konsolidiert wird (10 Monate), und der ehemaligen Kaba Gruppe (12 Monate) nach Swiss GAAP FER ab.

Die dormakaba Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015/2016 gegenüber dem Vorjahr ein höheres operatives Ergebnis. Auf einer Pro-forma Basis stieg das EBITDA um 9.6% auf CHF 332.7 Mio. (ausgewiesen CHF 311.4 Mio.) Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 14.4% (Vorjahr 13.5%; ausgewiesene EBITDA-Marge 14.7%) und lag damit in der Zielbandbreite von 14.1% bis 15.1%. Die gestiegene Profitabilität ist insbesondere auf den positiven Geschäftsgang im Segment AS AMER in Nordamerika und Effizienzsteigerungen sowie erste Kosteneinsparungen als Folge des Zusammenschlusses von Dorma und Kaba zurückzuführen. Das EBIT erreichte im Berichtsjahr auf einer Pro-forma Basis CHF 278.2 Mio., ein Anstieg von 10.4 %. Die EBIT-Marge erhöhte sich von 11.1% im Vorjahr auf 12.1% (ausgewiesen EBIT CHF 261.6 Mio.; ausgewiesen EBIT-Marge 12.3%).

Das ordentliche Ergebnis stieg im Berichtsjahr auf einer Pro-forma Basis um 9.2% von CHF 239.9 Mio. im Vorjahr auf CHF 262.0 Mio. (ausgewiesen CHF 248.9 Mio.). Das ausserordentliche Ergebnis in Höhe von CHF -89.4 Mio. (pro forma und ausgewiesen) umfasst ausschliesslich die mit dem Unternehmenszusammenschluss von Dorma und Kaba verbundenen Kosten. Dies sind Integrationskosten, Wertminderungsaufwand sowie die Kosten der Zusammenführung der Marken in die Dachmarke dormakaba. Aufgrund dieser einmaligen Integrationskosten lag das Pro-forma Ergebnis nach Steuern bei CHF 117.2 Mio. (ausgewiesen CHF 104.7 Mio.) unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis von CHF 186.6 Mio.

Dies führte zu einem ausgewiesenen Gewinn nach Steuern von CHF 104.7 Mio., der somit CHF 5.8 Mio. über dem Vorjahresergebnis der Kaba Gruppe von CHF 98.9 Mio. lag. Der Pro-forma Gewinn betrug für das Geschäftsjahr 2015/2016 CHF 117.2 Mio. und für das Geschäftsjahr 2014/2015 CHF 186.6 Mio.

3.3.2. Ertragslage nach Segmenten

Die wirtschaftliche Entwicklung verlief während des Geschäftsjahres 2015/2016 in den verschiedenen Regionen bzw. Segmenten sehr unterschiedlich. Im Folgenden wird die Ergebnisentwicklung in den einzelnen Segmenten auf einer Pro-forma Basis erläutert. Des Weiteren werden auch Informationen auf Basis der „ausgewiesenen“ Finanzinformationen dargestellt. Zusätzlich wird der Gesamtumsatz, der den Umsatz der ehemaligen Dorma und der ehemaligen Kaba Gruppe für 12 Monate repräsentiert, aufgeführt.

- **Access Solutions AMER (AS AMER)**

Das Segment AS AMER profitierte in Nordamerika von einem positiven Wirtschaftsumfeld und konnte dank dem attraktiven Produktportfolio speziell im Bereich Hotellschliesssysteme ein sehr gutes Wachstum verzeichnen. Auf einer Pro-forma Basis verzeichnete das Segment AS AMER ein währungsbereinigtes organisches Wachstum von 5.4% und steigerte den Gesamtumsatz auf CHF 514.9 Mio. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 19.3% auf 20.9%. Der ausgewiesene Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2015/2016 beläuft sich auf CHF 478.0 Mio. Die ausgewiesene EBITDA-Marge für das Berichtsjahr beträgt 22.0%.

- **Access Solutions APAC (AS APAC)**

Die Geschäftsaktivitäten im Segment AS APAC entwickelten sich in den verschiedenen Ländern, die in diesem Segment zusammengefasst werden, sehr unterschiedlich. Im pazifischen Raum, vor allem in Australien, profitierte die Gruppe von der konjunkturellen Entwicklung und verzeichnete einen sehr guten Geschäftsgang. Demgegenüber litt die Geschäftstätigkeit in China unter dem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld. Zusätzlich erfolgte im Verlauf des Geschäftsjahres ein zielgerichteter Rückzug aus unrentablen Geschäften. Insgesamt erreichte AS APAC auf einer Pro-forma Basis einen Gesamtumsatz von CHF 376.1 Mio. (Vorjahr CHF 377.8 Mio.) und verbesserte die EBITDA-Marge von 8.7% im Vorjahr auf 9.6% im Berichtsjahr. Der ausgewiesene Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2015/2016 beläuft sich auf CHF 338.1 Mio. Die ausgewiesene EBITDA-Marge für das Berichtsjahr beträgt 9.1%.

- **Access Solutions DACH (AS DACH)**

In der Region DACH verliefen die wirtschaftlichen Entwicklungen je nach betrachtetem Land unterschiedlich. Das Wachstum des Segments wurde durch gute Ergebnisse in Deutschland bestimmt. Das Umsatzwachstum in Österreich lag leicht über dem Vorjahresniveau, während in der Schweiz kein Wachstum zu verzeichnen war. Insgesamt steigerte das Segment auf einer Pro-forma Basis den Gesamtumsatz organisch und währungsbereinigt um 1.6% auf CHF 790.0 Mio. (Vorjahr CHF 777.5 Mio.) Die EBITDA-Marge lag in der Pro-forma Betrachtung mit 18.6% auf dem Vorjahresniveau. Der ausgewiesene Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2015/2016 beläuft sich auf CHF 712.4 Mio. Die ausgewiesene EBITDA-Marge für das Berichtsjahr beträgt 18.2%.

- **Access Solutions EMEA (AS EMEA)**

Im Verlauf des Geschäftsjahres entwickelte sich das Wachstum in Teilen Europas positiv. Dies hatte einen entsprechend erfreulichen Einfluss auf den Umsatz im Segment AS EMEA. Insbesondere in Grossbritannien und Skandinavien verzeichnete die Gruppe eine gute Kundennachfrage und in Südeuropa setzte allmählich wieder eine Umsatzbelebung ein. Demgegenüber war die Nachfrage in den Märkten des Mittleren Ostens und Afrikas konjunkturbedingt und als Folge des deutlichen Rückgangs des Erdölpreises sehr zurückhaltend, insgesamt ebenso rückläufig zeigte sich Osteuropa.

Die operativen Ergebnisse des Segments lagen im Rahmen der Erwartungen. AS EMEA steigerte auf einer Pro-forma Basis den Gesamtumsatz organisch währungsbereinigt um 3.9% auf CHF 736.5 Mio. Die EBITDA-Marge lag bei 6.6% unter dem Vorjahr (6.9 %). Der ausgewiesene Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2015/2016 beläuft sich auf CHF 677.7 Mio. Die ausgewiesene EBITDA-Marge für das Berichtsjahr beträgt 7.2%.

- **Key Systems**

Im diesem Segment erreichte der Umsatz bereinigt um Akquisitionseffekte nicht ganz das hohe Niveau des letzten Geschäftsjahres, lag aber im Rahmen der Erwartungen. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2014/2015 wurde durch einen Einmaleffekt im nordamerikanischen Automobilsektor begünstigt. Key Systems erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015/2016 einen Gesamtumsatz

von CHF 208.5 Mio. (Vorjahr CHF 206.8 Mio.) und erreichte eine EBITDA-Marge von 17.1% (Vorjahr 17.2%). Der ausgewiesene Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2015/2016 beläuft sich auf CHF 208.5 Mio. Die ausgewiesene EBITDA-Marge für das Berichtsjahr beträgt 17.1%.

• Movable Walls

Das im Geschäftsjahr 2015/2016 neu geschaffene Segment Movable Walls schliesst das erste Geschäftsjahr als eigenständige Einheit mit guten Ergebnissen ab. Der Pro-forma Gesamtumsatz konnte gegenüber dem Vorjahr organisch und währungsbereinigt um 3.9% auf CHF 113.8 Mio. gesteigert werden und die EBITDA-Marge verbesserte sich von 9.0% auf 11.5%. Der ausgewiesene Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2015/2016 beläuft sich auf CHF 95.6 Mio. Die ausgewiesene EBITDA-Marge für das Berichtsjahr beträgt 11.7%.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ergebniskennzahlen auf Pro-forma Basis für die Geschäftsjahre 2015/2016 und 2014/2015 sowie die Informationen zu den ausgewiesenen Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2015/2016 im Überblick:

	AS AMER			AS APAC			AS DACH			AS EMEA		
	FY 15/16 ¹ (Pro forma)	FY 14/15 ² (Pro forma)	FY 15/16 ³ (ausge- wiesen)	FY 15/16 ¹ (Pro forma)	FY 14/15 ² (Pro forma)	FY 15/16 ³ (ausge- wiesen)	FY 15/16 ¹ (Pro forma)	FY 14/15 ² (Pro forma)	FY 15/16 ³ (ausge- wiesen)	FY 15/16 ¹ (Pro forma)	FY 14/15 ² (Pro forma)	FY 15/16 ³ (ausge- wiesen)
in Mio. CHF												
Gesamtumsatz ⁴	514.9	488.0	478.0	376.1	377.8	338.1	790.0	777.5	712.4	736.5	708.7	677.7
EBITDA	107.5	94.3	105.3	36.2	33.0	30.9	146.7	144.3	129.8	48.4	48.7	48.9
in % Umsatz	20.9	19.3	22.0	9.6	8.7	9.1	18.6	18.6	18.2	6.6	6.9	7.2
	Access Solutions total ⁵			Key Systems ⁶			Movable Walls ⁷			Gruppe (nach Eliminationen)		
	FY 15/16 ¹ (Pro forma)	FY 14/15 ² (Pro forma)	FY 15/16 ³ (ausge- wiesen)	FY 15/16 ¹ (Pro forma)	FY 14/15 ² (Pro forma)	FY 15/16 ³ (ausge- wiesen)	FY 15/16 ¹ (Pro forma)	FY 14/15 ² (Pro forma)	FY 15/16 ³ (ausge- wiesen)	FY 15/16 ¹ (Pro forma)	FY 14/15 ² (Pro forma)	FY 15/16 ³ (ausge- wiesen)
in Mio. CHF												
Gesamtumsatz ⁴	1985.4	1933.7	1815.2	208.5	206.8	208.5	113.8	109.5	95.6	2302.6	2244.7	2115.9
EBITDA	338.7	320.4	314.9	35.7	35.5	35.7	13.1	9.8	11.2	332.7	303.6	311.4
in % Umsatz	17.1	16.6	17.3	17.1	17.2	17.1	11.5	9.0	11.7	14.4	13.5	14.7

¹Ehemalige Dorma Gruppe und ehemalige Kaba Gruppe beide 12 Monate

²Ehemalige Dorma Gruppe und ehemalige Kaba Gruppe beide 12 Monate zu aktuellen Juni 2016 Währungskursen

³Ehemalige Dorma Gruppe seit 1. September 2015 konsolidiert (10 Monate) und ehemalige Kaba Gruppe (12 Monate)

⁴inkl. Intercompany Umsätze

⁵Intercompany Umsätze zwischen Access Solutions eliminiert – inklusive Intercompany Umsätze mit anderen nicht-Access Solutions Segmenten

⁶Ehemalige Dorma Gruppe war im Segment Key Systems nicht tätig

⁷Ehemalige Kaba Gruppe war im Segment Movable Walls nicht tätig

3.3.3. Finanz- und Vermögenslage

Die dormakaba Gruppe verfügt über eine sehr solide Bilanzstruktur. Die Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 auf CHF 1'579.3 Mio. Der Anstieg der Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Zusammenschluss von Dorma und Kaba zurückzuführen.

Auf der Aktivseite reduzierte sich zum 30. Juni 2016 der Anteil des Umlaufvermögens auf 67.7% (Vorjahr 72.5%) der Bilanzsumme, während der Anteil des Anlagevermögens auf 32.3% (Vorjahr 27.5%) anstieg. Dabei fallen zum 30. Juni 2016 die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in Höhe von CHF 33.9 Mio., langfristige Finanzanlagen in Höhe von CHF 36.5 Mio. und latente Ertragsteuerforderungen in Höhe von CHF 71.5 Mio. besonders ins Gewicht.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2015/2016 in Sachanlagen in Höhe von CHF 47.1 Mio. und in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von CHF 14.7 Mio. erfolgten zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Aktivitäten der neu formierten Gruppe.

Durch den Zusammenschluss flossen der Gruppe netto CHF 64.4 Mio. an flüssigen Mitteln zu.

Auf der Passivseite erhöhte sich der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 37.9% (Vorjahr 32.5%) und die langfristigen Verbindlichkeiten machten 18.9% (Vorjahr 7.3%) der Bilanzsumme aus, wesentlich beeinflusst durch die Personalvorsorgeverpflichtungen (Pensionsrückstellungen) (CHF 275.0 Mio.).

Der Eigenkapitalanteil inklusive Minderheiten liegt bei 43.2% der Bilanzsumme (Vorjahr 60.2%). Nach Swiss GAAP FER wird der Goodwill aus dem Erwerb von Beteiligungen direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Würde der in Anhangsangabe 15 der Konzernrechnung ausgewiesene Goodwill aktiviert und planmässig abgeschrieben, ergäbe sich ein Eigenkapitalanteil von 63.7% (Vorjahr 65.6%).

Im Berichtsjahr erfolgten Ausschüttungen an die Aktionäre im Umfang von CHF 240.7 Mio., wobei einerseits eine Sonderdividende von CHF 50.00 pro Aktie und andererseits die ordentliche Dividende der ehemaligen Kaba aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2014/2015 von CHF 12.00 pro Aktie zur Auszahlung gelangten.

Nach den erheblichen negativen Währungseffekten des Vorjahres (CHF – 22.0 Mio. auf einen Gesamtsaldo aus Umrechnungsdifferenzen von CHF -33.7 Mio.) resultierten im Berichtsjahr positive Währungsveränderungen von CHF 17.9 Mio. Bezogen auf die Minderheitsanteile betragen die entsprechenden Werte CHF -0.2 Mio. im Vorjahr und CHF +8.4 Mio. im Berichtsjahr.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr 2015/2016 auf CHF 327.6 Mio. und der Free Cashflow (Cashflow aus Leistungserstellung zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit) auf CHF 268.8 Mio.

Der Cashflow aus Leistungserstellung erreichte mit CHF 255.3 Mio. (Vorjahr CHF 104.3 Mio.) einen sehr hohen Wert. Der Mittelabfluss aus den Restrukturierungs-Rückstellungen wird diesen Wert in den folgenden Jahren allerdings belasten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten betrug netto CHF 13.5 Mio. und beinhaltet Bruttoinvestitionen von CHF 61.8 Mio.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf CHF -213.2 Mio. und beinhaltet im Wesentlichen die vorgenannten Dividendenzahlungen von insgesamt CHF 240.7 Mio.

Die flüssigen Mittel erhöhten sich im Berichtsjahr auf CHF 213.2 Mio. (Vorjahr CHF 142.5 Mio.). Kurz- und langfristige Schulden beliefen sich auf CHF 54.1 Mio.

Im März 2016 konnte mit einem Banken-Syndikat ein Kreditrahmen von CHF 500 Mio. mit einer Laufzeit von fünf Jahren vereinbart werden. Die Möglichkeiten zur Verlängerung der Laufzeit um 2 Jahre sowie der Erhöhung des Kreditrahmens um weitere CHF 200 Mio. sichern der Gruppe eine langfristige Basis zur Finanzierung für weiteres Wachstum.

3.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die dormakaba Gruppe verfolgt laufend mehrere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, u.a. sind dies die Folgenden:

- **Kunden und Produkte**

Die Marke „dormakaba“ steht unter anderem für hochwertige Produkte. Die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kunden stehen deshalb im Mittelpunkt und müssen über alle Stufen der Wertschöpfung im Blick behalten werden. Die Kundenzufriedenheit wird regelmässig in bilateralen Gesprächen mit den Kunden sowie in Online Umfragen ermittelt. Die Kundenzufriedenheit zeigt eine positive Entwicklung, insbesondere auch vor dem Hintergrund des Zusammenschlusses von Dorma und Kaba.

- **Human Resources**

Die Mitarbeitenden sind die treibende Kraft für den Erfolg der dormakaba Gruppe. Mit ihrem Knowhow und Engagement tragen sie die Kultur und Marke „dormakaba“ und füllen sie mit Leben. Da die Mitarbeitenden einen wesentlichen Erfolgsfaktor darstellen, wird ein Arbeitsumfeld, in das sie sich gemäss ihren individuellen Stärken einbringen können, geschaffen. Neben einer Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsprogrammen ist die dormakaba Gruppe auch ständig darauf bedacht, die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden genauer zu verstehen, gerade im Veränderungsprozess des laufenden Zusammenschlusses. So gab es unter anderem in den letzten zwölf Monaten des Geschäftsjahres zwei repräsentative Befragungen bei rund 2 000 Mitarbeitenden und standardisierte Interviews mit einzelnen Mitarbeitenden aus allen Bereichen des Unternehmens, um den "Puls der Belegschaft" zu fühlen. Weitere Angaben zu Human Resources sind im Nachhaltigkeitsbericht der dormakaba Gruppe aufgeführt.

- **Compliance und Menschenrechte**

Für die Ausübung der Geschäftstätigkeit ist das Einhalten von lokalen Gesetzen und unternehmensinternen Regeln an allen Standorten des Unternehmens von zentraler Bedeutung. Dies gilt sowohl für die betriebsinternen Abläufe als auch für die Beziehungen mit weiteren externen Ansprechpartnern wie Kunden, Behörden und Lieferanten. Um ihrer Verantwortung auch in diesen Bereichen gerecht zu werden, hat die dormakaba Gruppe entsprechende Massnahmen und Prozesse zur Wahrnehmung dieser Verantwortung und zur Prävention entwickelt und baut diese kontinuierlich aus. Das Unternehmen legt durch einen gruppenweit gültigen Code of Conduct und in der Form von Direktiven intern verbindliche Regeln fest. Während im Geschäftsjahr 2015/2016 noch separate Verhaltensrichtlinien (Code of Conduct) für die Dorma Gruppe und die Kaba Gruppe galten, wurde zum 1. Juli 2016 ein neuer Verhaltenskodex (Code of Conduct) in Kraft gesetzt und für die Mitarbeitenden auf einer internen Plattform verfügbar gemacht. Sie bilden eine wesentliche Grundlage für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg der dormakaba Gruppe auf der ganzen Welt. Die Mitarbeitenden werden in speziellen Trainings sowohl für den Code of Conduct generell wie auch für die einzelnen Themengebiete geschult.

- **Umwelt**

Für die Herstellung ihrer Produkte setzt die dormakaba Gruppe Ressourcen ein und es fallen Abfall und Emissionen an (siehe auch 2.5). Umweltthemen gehören deshalb zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette relevant sind. Einen detaillierten Überblick zu den Nachhaltigkeitsbemühungen der dormakaba Gruppe sowie die wichtigsten Kennzahlen wie Treibhausgas-Emissionen und Gesamtenergieverbrauch gibt der im Internet veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht der dormakaba Gruppe.

- **Supply Chain**

Die dormakaba Gruppe verfolgt eine umfassende und stringente Beschaffungspolitik. Die Einhaltung von hochwertigen Standards steht im Fokus der Aktivitäten. Dies wird u.a. mit Lieferantenevaluationen und Anforderungen aus dem unternehmensweiten Code of Conduct sichergestellt. Die Grundlage der Beschaffungsstrategie der dormakaba Gruppe bildet eine detaillierte Analyse aller Ausgaben, wobei die Güter und Dienstleistungen gemäss ihren Eigenschaften in Warengruppen kategorisiert werden. Mithilfe dieser Analyse werden alle Verbraucher und Mengen sowie das komplette Lieferantenportfolio ermittelt und jeweils in globale, regionale oder lokale Warengruppen eingeteilt.

4. Nachtragsbericht

Am 12. Dezember 2016 hat dormakaba den Erwerb von Mesker Openings Group vollzogen. Durch die Transaktion, die am 8. November 2016 angekündigt wurde, erweitert dormakaba sein Produktportfolio in Nordamerika. Türen und alle dazugehörigen essenziellen Komponenten sowie der Zutritt zu Gebäuden und Räumen können aus einer Hand abgedeckt werden. Durch die Übernahme wird dormakaba zudem sein Vertriebsnetz vergrössern und kann zusätzliche Vertriebskanäle nutzen.

Mesker beschäftigt rund 400 Mitarbeitende und generierte 2015 einen Umsatz von ca. USD 67 Millionen (US GAAP) mit einer bereinigten EBITDA-Marge von nahezu 20%. Der Kaufpreis beträgt USD 142.5 Millionen, was einem EBITDA-Multiple von 8.9x auf Basis 2016E entspricht. Es wird erwartet, dass sich der Kauf vom ersten Tag an positiv auf die EBITDA-Marge der dormakaba Gruppe sowie auf den Gewinn pro Aktie auswirkt.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

5.1. Chancen- und Risikobericht

5.1.1 Chancen

- **Chancen aus der Marktposition und Synergieeffekten**

Durch den Zusammenschluss von Dorma und Kaba zum 1. September 2015 haben sich eine Vielzahl von Chancen für die dormakaba Gruppe ergeben. Die dormakaba Gruppe ist nun einer der globalen Marktführer im fragmentierten Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen und ist in

der Lage, ihren Kunden führende Produkte, Lösungen und Services rund um den Zutritt zu Gebäuden und Räumen aus einer Hand anzubieten. Die dormakaba Gruppe wird dank des komplementären Produktportfolios von Dorma und Kaba, der optimierten Wertschöpfungskette und der kombinierten geografischen Präsenz die Wettbewerbsposition ausbauen.

- **Chancen aus der Marke „dormakaba“**

Die beiden bekannten Marken Dorma und Kaba werden nach dem Zusammenschluss unter „dormakaba“ weitergeführt. Beide Marken bzw. die Sub-Marken sind in den relevanten Kundengruppen bekannt und stehen für qualitativ hochwertige und innovative Produkte. Aus der Zusammenführung der beiden Marken erwarten wir die Chance, dass sich die Strahlkraft der komplementären Marken positiv auswirkt zum einen durch cross-selling Potenziale, zum anderen durch die Möglichkeit den Kunden ein umfassendes Produktportfolio aus einer Hand anbieten zu können.

- **Chancen aus der Konsolidierung der Branche**

Chancen ergeben sich auch aus der erwarteten Konsolidierung der Branche. Der Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen ist trotz der bereits erfolgten Konsolidierungen weiterhin stark fragmentiert. Die vier grössten Unternehmen in der Branche weisen zusammen nur etwa 25% Marktanteil aus. Die dormakaba Gruppe will ihre Marktposition deutlich ausbauen und damit bei der Konsolidierung der Branche weiter eine aktive Rolle einnehmen. Der Fokus bei möglichen Akquisitionen liegt auf der Stärkung der globalen Präsenz, gezielten Optimierungen bei Technologien und/oder im Produktportfolio, Innovationen sowie im Bereich Services.

- **Chancen durch Innovationen**

Der Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen ist im Umbruch. Megatrends wie steigendes Bedürfnis nach Sicherheit, Urbanisierung, demografischer Wandel, technologischer Fortschritt sowie wachsender Wohlstand in den Schwellenländern fördern die Nachfrage, aber erfordern auch neue technologische Ansätze. Die dormakaba Gruppe plant, in die nächsten Jahre 4% bis 5% ihres Umsatzes in Innovation und Produktentwicklung zu investieren, um die Wachstumsmöglichkeiten der Megatrends zu nutzen und die angestrebte Innovationsführerschaft zu erreichen (vgl. auch die Ausführungen zu Forschung und Entwicklung in 2.6).

5.1.2 Risikopolitik, Risikomanagement und Risiken der dormakaba Gruppe

- **Risikopolitik**

Die dormakaba Gruppe ist ein global agierendes Unternehmen. Alle unternehmerischen Aktivitäten werden mit dem Ziel des wirtschaftlichen Erfolgs verfolgt. Jedoch können diese Aktivitäten auch mit Risiken verbunden sein. Die Risikopolitik der Konzernleitung verfolgt das oberste Ziel, den Bestand der dormakaba Gruppe zu sichern, nachhaltiges Wachstum zu erzielen und

damit den Unternehmenswert zu steigern⁶. Daher werden im Rahmen des unternehmerischen Handelns Chancen wahrgenommen und die damit verbundenen Risiken frühzeitig identifiziert, aktiv überwacht und laufend neu bewertet.

Strategische und operative Entscheidungen trifft die dormakaba Gruppe daher grundsätzlich auf der Basis einer systematischen Analyse und Bewertung der Chancen und Risiken in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Unkalkulierbare, unangemessen hohe oder existenzgefährdende Risiken werden grundsätzlich nicht eingegangen.

Chancen im Sinne der Chancen- und Risikopolitik sind Möglichkeiten, die auf Ereignissen, Entwicklungen oder anderen aktiven Handlungen beruhen, die geplanten quantitativen und qualitativen Ziele zu erreichen oder zu übertreffen. Als Risiken werden im Rahmen der Risikopolitik der dormakaba Gruppe alle internen und externen Ereignisse oder Entwicklungen verstanden, die sich negativ auf den geplanten wirtschaftlichen Erfolg auswirken können. Neben den direkt quantitativ messbaren Risiken werden auch qualitative Risiken, z.B. Reputationsrisiken, berücksichtigt.

- **Risikomanagement**

Das übergeordnete Ziel der dormakaba Gruppe ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts (vgl. auch 2.2.). Das aktive Risikomanagement unterstützt die Unternehmensleitung dabei, dieses Ziel zu erreichen. Chancen und Risiken sollen frühzeitig identifiziert und aktiv gesteuert werden. Hierzu hat die dormakaba Gruppe ein Internes Kontrollsystem und ein umfassendes Risikomanagementsystem implementiert.

a) Internes Kontrollsystem bezogen auf die Konzernrechnungslegung

Die dormakaba Gruppe hat ein Internes Kontrollsystem (IKS) bezogen auf die (Konzern-)Rechnungslegung⁷ im Sinne von Art 728a OR (Schweizer Obligationen Recht) implementiert. Das IKS mit Bezug zur Rechnungslegung stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte richtig erfasst, analysiert, beurteilt und in die externe Rechnungslegung übertragen werden.

Die wesentlichen Merkmale des IKS der dormakaba Gruppe mit Bezug zur Rechnungslegung sind:

- Klare Organisations-, Unternehmens- bzw. Kontroll- und Überwachungsstruktur
- EDV-Systeme mit Bezug zur Rechnungslegung sind gegen unbefugte Zugriffe geschützt
- Interne Richtlinien wurden im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen der dormakaba Gruppe entwickelt, implementiert und kommuniziert
- Die in der Rechnungslegung einbezogenen Abteilungen und Personen entsprechen quantitativ und qualitativ den Anforderungen

⁶ Die dormakaba Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit den allgemeinen, jeglichem unternehmerischen Handeln immanenten Risiken ausgesetzt, die das Erreichen ihrer Ziele erschweren oder verhindern können. Auf Grund dessen ist es unter Umständen notwendig, dass bestimmte kalkulierbare und beherrschbare Risiken eingegangen werden, um die sich hieraus ergebenden Chancen nutzen zu können.

⁷ Es wird im Folgenden von Rechnungslegung bzw. Rechnungswesen gesprochen; gemeint ist insbesondere die Konzernrechnungslegung bzw. das Konzernrechnungswesen.

- Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten des Rechnungswesens werden durch das eingerichtete, rechnungslegungsbezogene IKS und das interne Berichtswesen gewährleistet und laufend überprüft. Die Interne Revision überprüft regelmässig die implementierten Prozesse und Kontrollen im Rahmen von stichprobenhaften Prüfungen.
- Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird das Vier-Augen Prinzip angewandt und die Funktionstrennung beachtet.
- Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit wesentlichen Themen der Rechnungslegung, des Risikomanagements, des Prüfungsauftrags der externen Revisionsstelle und den externen Prüfungsschwerpunkten.

Zusätzlich stellen gesetzliche und spezifische unternehmensinterne Vorgaben und Richtlinien sicher, dass eine einheitliche und ordnungsgemässe Rechnungslegung erfolgt. Durch die Anwendung einer klaren und einheitlichen Bilanzierungsrichtlinie und einer einheitlichen Konsolidierungssoftware (insbesondere für die Meldungen der Teilbereiche) wird eine einheitliche und im Einklang mit den rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben stehende Rechnungslegung im Konzern gewährleistet.

b) Risikomanagementsystem

Mit Vollzug des Zusammenschlusses zur dormakaba Gruppe wurden die zuvor bei Dorma und Kaba bestehenden Risikomanagement-Prozesse zu einem einheitlichen Risikomanagementsystem für die dormakaba Gruppe weiterentwickelt, implementiert und kommuniziert.

Das Risikomanagement ist in die regelmässigen Geschäfts- und Entscheidungsprozesse integriert, im internen Regelwerk kodifiziert und für alle Konzerngesellschaften verbindlich. Es umfasst eine wirkungsorientierte Bewertung der Risiken, die Implementierung geeigneter Risikosteuerungsmassnahmen, ein regelmässiges Überprüfen der identifizierten Risiken und Massnahmen sowie eine transparente Berichterstattung der Risikosituation. Die Verantwortung für die Definition und Überwachung des Risikomanagements („Risk Governance“) liegt beim Verwaltungsrat, während das „Audit Committee“ die Implementierung überwacht. Die Verantwortung für die Durchführung und Anwendung des Risikomanagements-Systems liegt beim „Executive Committee“ und beim Linienmanagement aller Hierarchieebenen. Die Wirksamkeit und Qualität des Risikomanagements wird regelmässig durch die Gruppenfunktion Interne Revision („Internal Audit“) überprüft („Risk Assurance“).

Das Risikomanagement unterscheidet zwischen operativen und strategischen Risiken:

- Operative Risiken im Sinne des Risikomanagements der dormakaba Gruppe sind künftige Ereignisse, die die Effizienz oder die Effektivität von Geschäftsprozessen sowie die Einhaltung von Vorschriften im täglichen Geschäftsbetrieb beeinträchtigen können. Die Verantwortung für die Identifikation und Steuerung dieser Risiken liegt bei den lokalen Segmentverantwortlichen.
- Strategische Risiken sind diejenigen künftigen Ereignisse, die geeignet sind, die dormakaba Gruppe in ihrer langfristigen Entwicklung nachhaltig zu beeinträchtigen und sie am Erreichen ihrer strategischen Ziele zu hindern. Die Berichte der Segmente und Gruppenfunktionen zu

strategischen Risiken werden auf Gruppenebene zu Risk Maps mit den in vier Bewertungsklassen unterteilten Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzielle Schadenshöhe verdichtet. Die strategischen Risiken werden im Rahmen des Mittelfristplanungsprozesses diskutiert und durch das „Executive Committee“ zu einem „Group Risk Assessment“ verdichtet, das nach Prüfung durch das „Audit Committee“ dem Verwaltungsrat zur Verabschiedung vorgelegt wird. Das „Executive Committee“ überprüft die Risikosituation in einem halbjährlichen Rhythmus.

Seit dem erfolgten Zusammenschluss wird die interne Revisionsfunktion der dormakaba Gruppe durch die Gruppenfunktion „Internal Audit“ verantwortet. Diese berichtet direkt an das „Audit Committee“, während sie funktional dem CFO zugeordnet ist. Die bis zum Zusammenschluss bestehenden Prüfungspläne der Dorma Gruppe und Kaba Gruppe wurden für das Geschäftsjahr 2015/2016 beibehalten, wobei auch eine externe Prüfungsgesellschaft zur Unterstützung einbezogen wurde, die bereits für die ehemalige Kaba Gruppe tätig gewesen war. Im Dezember 2015 verabschiedete das Audit Committee einen neuen Prüfungsansatz, der die Stärken der beiden früheren Prüfungsansätze kombiniert.

Risiken der dormakaba Gruppe

- **Risiken aus dem Zusammenschluss von Dorma und Kaba**

Der zum 1. September 2015 erfolgte Zusammenschluss von Dorma und Kaba stellt besondere Anforderungen an das neue Unternehmen hinsichtlich Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, harmonisierter Prozesse, Sicherung der Performance, Stabilität des neuen Geschäftsmodells sowie der Zusammenführung der Unternehmenskulturen. Um diese Prozesse umfassend sowie mit ausreichenden Ressourcen zu steuern, wurde ein „Integration Management Office“ unter Führung des „Chief Integration Officer“ eingerichtet, dessen Aufgabe in der Planung, Steuerung und Überwachung aller Integrationsprojekte besteht.

- **Risiken aus Unternehmenstransaktionen**

Die geplante Wachstumsstrategie wird auch mittels Akquisitionen umgesetzt. Dabei kommt es zu Risiken in der Bewertung, Durchführung und Integration von Transaktionsobjekten. Zur Risikominimierung nutzt die dormakaba Gruppe ein konsequentes Projektmanagement, fachlich gut ausgebildete Mitarbeitende und professionelle externe Unterstützung.

- **Chancen und Risiken aus dem Geschäftsmodell**

Das Produktportfolio der dormakaba Gruppe hat sich in den vergangenen Jahren weiter in Richtung Elektronik und Cloud-basierte Lösungen entwickelt. Produkte kommen sehr häufig in sicherheitsrelevanten Anwendungen wie Zutrittskontrollsystemen zum Einsatz, und auch diese sind immer öfter vernetzt. Daher ist die dormakaba Gruppe in steigendem Ausmass dem Risiko ausgesetzt, dass Hacker sich unberechtigten Zugang verschaffen und damit Vermögens- und Reputationsschäden verursachen. Der steigenden Bedeutung solcher Cybercrime-Szenarien begegnet die dormakaba Gruppe, indem schon im Produktentwicklungsprozess unter Anwendung der neuesten einschlägigen Methoden gezielt die Punkte herausgearbeitet werden, an denen

Angriffe drohen könnten, und diese Lücken in Hard- und Software geschlossen werden, bevor neue Produkte in den Markt gebracht werden.

Die Entwicklung in Richtung Industrie 4.0 schreitet schnell voran, und es ist für den Erfolg der dormakaba Gruppe von entscheidender Bedeutung, mit dieser Entwicklung Schritt zu halten. Betroffen sind Produkte und ihre Konnektivität, aber auch betriebliche Abläufe. Entwicklungssprünge mit disruptiver Wirkung sind keine Seltenheit, und ein Risiko besteht darin, dass Wettbewerber sich über solche disruptiven Sprünge bedeutende Vorteile verschaffen. Das Innovationsmanagement der dormakaba Gruppe beobachtet und analysiert den Markt und die relevanten Technologien systematisch. Über den Mittelfristplanungsprozess werden gezielt Informationen zur Markt- und Wettbewerbssituation ausgewertet, damit auch lokale Besonderheiten angemessen berücksichtigt werden können.

Für die dormakaba Gruppe als einen im oberen Marktsegment tätigen Hersteller und Lieferanten von qualitativ hochstehenden Access Solutions stellt auch der wachsende Preisdruck in relevanten Märkten und bestimmten Produktbereichen ein Risiko dar. Diesem Risiko wird begegnet, indem gezielt Neuprodukte entwickelt werden, die den Kunden ein erweitertes Leistungsspektrum anbieten und dadurch die Marktpositionierung absichern.

Ein wesentliches Risiko im Bereich der Produktherstellung ist der Eintritt einer nachhaltigen Betriebsunterbrechung bei einem oder mehreren der weltweiten Produktionsstandorte, beispielsweise durch einen Brand. Auch Lieferantenausfälle und Qualitätsmängel der Rohstoffe und Bauteile stellen ein Risiko dar. Über grundsätzlich bestehenden Versicherungsschutz hinaus ist die Minimierung des Brandrisikos ein zentrales Ziel der an allen Fertigungsstandorten vorhandenen Loss-Prevention-Programme. Über diese werden regelmässig Massnahmen im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes aktualisiert, erarbeitet und umgesetzt.

In den Fertigungsprozessen bestehen verfahrensbedingt Risiken durch Verunreinigung von Luft und Wasser. Zur Minimierung investiert die dormakaba Gruppe kontinuierlich und nachhaltig in Umweltschutzmassnahmen. Die dormakaba Gruppe ist für neun Standorte weltweit nach ISO-Standard 14001 zertifiziert.

Als global tätiges Unternehmen ist die dormakaba Gruppe Risiken im politischen Umfeld einzelner Länder oder Regionen ausgesetzt, die nicht oder nur schwer beeinflussbar sind. Die dormakaba Gruppe versucht hier durch konsequente Beobachtung der jeweiligen Situation angemessene Risikosteuerungs-Massnahmen zeitnah zu implementieren. Der Schutz der eigenen Mitarbeitenden hat dabei oberste Priorität.

- **Personalrisiken**

Für den nachhaltigen Unternehmenserfolg und die Umsetzung der Strategie der dormakaba Gruppe sind engagierte Mitarbeitende und Führungskräfte entscheidend. Am häufigsten wurden im Bereich Personalrisiken neben den bestehenden Integrationsrisiken und den damit für die Mitarbeitenden entstehenden Unsicherheiten auch die Risikoarten Nachfolgeregelungen, Fluktuation und Qualifikation bewertet. Insgesamt besteht danach ein Risiko, offene Stellen

nicht adäquat besetzen zu können oder kompetente Mitarbeitende zu verlieren. Im Zuge diverser Personalinitiativen und mit dem Ziel einer langfristigen Bindung der Mitarbeitenden an die dormakaba Gruppe werden diese Risiken in den Segmenten mit Hilfe von Mitarbeiterbefragungen, Talent und Nachfolge-Management sowie durch individuelle und zielgerichtete Mitarbeiterqualifizierung adressiert. Das Unternehmen hat zudem im Change Management verschiedene Massnahmen entwickelt mit dem Ziel, die Mitarbeitenden in Phasen der Verunsicherung während der Integration zu unterstützen und so zur Entwicklung einer neuen Unternehmenskultur beizutragen.

- **IT-Risiken**

Die wesentlichen Geschäftsprozesse, aber auch Kundenlösungen der dormakaba Gruppe werden durch IT-Systeme gestützt. Der Ausfall dieser Systeme sowie der nachhaltige Verlust von Daten durch Bedien- und Programmfehler oder sonstige erkennbar zunehmende externe Einflüsse (z.B. Cybercrime) stellen ein Risiko dar. Zur Begrenzung des Ausfallrisikos von anwendungskritischen Systemen setzt die dormakaba Gruppe im Rahmen der IT-Strategie auf Standards wie Client Security, Access and Access Control Management, Network Security Management, Network- und Infrastructure Management (z.B. redundante Netzverbindungen) und Data Center Management (z.B. das Vorhalten redundanter Daten und Systeme).

- **Juristische und steuerliche Risiken**

Als weltweit agierende Unternehmensgruppe ist die dormakaba Gruppe dem Risiko von Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Rechtsstreitigkeiten können sich z.B. auf die Bereiche Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Schutzrechte oder Patentrechte beziehen. Mit Hilfe von gruppenweiten Standards sollen die Risiken minimiert werden. Für mit besonderen Risiken verbundene Rechtsgeschäfte werden die interne Rechtsabteilung bzw. externe Rechtsanwälte hinzugezogen. Aktuell werden aus den zuvor genannten Risiken keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der dormakaba Gruppe erwartet.

Neben den juristischen Risiken entstehen aus der internationalen Geschäftstätigkeit auch steuerliche Risiken, z.B. Veränderungen in den Gesetzen, die einen Einfluss auf die Transferpreisregelungen innerhalb der Gruppe haben. Änderungen können Auswirkungen auf den Steueraufwand haben und zu höheren Steuerzahlungen führen. Diesen Risiken wird durch die laufende Überwachung der gesetzlichen Regelungen durch die internen Steuerabteilungen und durch die bedarfsgerechten Veränderungen der gruppenspezifischen Regelungen Rechnung getragen.

- **Compliance-Risiken**

Ziel des Compliance-Management System der dormakaba Gruppe ist es, Schaden vom Unternehmen und den Mitarbeitenden abzuwenden, der sich aus Verstössen gegen geltendes Recht und interne Richtlinien ergeben kann. Priorität hat die Prävention, in dem durch das implementierte System Verstössen vorgebeugt wird und die Mitarbeitenden geschult und beraten werden.

Im Zuge des Zusammenschlusses von Dorma und Kaba wurde eine Harmonisierung des gesamten Regelwerks des Compliance-Management Systems in die Wege geleitet. Zum 1. Juli 2016

wurden insbesondere ein neuer Verhaltenskodex (Code of Conduct) sowie wesentliche harmonisierte Konzerndirektiven und Richtlinien in Kraft gesetzt und für Mitarbeitende auf einer internen Plattform verfügbar gemacht. Bis zum Abschluss der Harmonisierung des Regelwerks fanden und finden zudem Übergangsregelungen Anwendung, um Organisationslücken auszuschliessen.

Voraussetzung für die Wirksamkeit eines solchen Systems ist es, dass die Mitarbeitenden für den Themenbereich Compliance sensibilisiert werden. Hierzu werden die Führungskräfte der dormakaba Gruppe regelmässig geschult. Die implementierten Compliance-Mechanismen werden regelmässig geprüft und bei Bedarf an ein verändertes Umfeld angepasst.

Compliance-Risiken ergeben sich auf Grundlage des Geschäftsmodells mit weltweiten Produktions- und Vertriebsseinheiten, der Wachstumsstrategie in Schwellenländern sowie der Internationalisierung der Beschaffung. Ausserdem leiten sich Risiken aus der Vielfältigkeit der Vertriebskanäle, der Teilnahme an Ausschreibungen, der Verwendung der Produkte im öffentlichen Raum und bei privaten Endkunden sowie aus der aktiven Tätigkeit in Wirtschaftsverbänden ab. Wesentliche Compliance-Risiken sind Bestechung und Korruption, Verstösse gegen das Kartell- und Wettbewerbsrecht, Betrugshandlungen, bevorzugte Behandlung von Geschäftspartnern aus persönlichen Motiven, die Verletzung von Rechten zum Schutz des geistigen Eigentums sowie Mängel an Produkten oder deren unsachgemässer Einbau. Diese Risiken können zu Vermögens-, Haftungs- und Reputationsschäden führen.

- **Sonstige Risiken**

Aus dem Geschäftsmodell der dormakaba Gruppe können sich auch weitere als bisher genannte Risiken ergeben. Diese Risiken können z.B. Haftungsrisiken sein, die sich aus lokalen, z.B. auf Gruppenebene nicht bekannten Gesetzen ergeben. Diesen Risiken begegnet die dormakaba Gruppe durch konstant qualitativ hochwertige Produkte und Leistungen, die Einschaltung von Rechtsexperten, wenn das Risiko eines Rechtsstreites erkannt wird und entsprechende Versicherungen. Aktuell sind keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen sonstigen Risiken bekannt.

- **Finanzielle Risiken**

Die dormakaba Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Tätigkeit verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Diese umfassen neben Ausfallrisiken für Forderungen z.B. aus Lieferungen und Leistungen, Liquiditäts- und Kreditrisiken vor allem Marktpreisrisiken (hier Zins-, Währungs- und andere Preisrisiken).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden von den Kunden im Rahmen zuvor vereinbarter Zahlungsziele beglichen. Zur Minimierung von Zahlungsausfallrisiken wird ein striktes Kredit-Management angewandt und es werden nach internen Richtlinien Bonitätsprüfungen durchgeführt. Einzelne überfällige Forderungen werden nach entsprechend festgelegten Regeln bilanziell wertberechtigt.

Auf der Grundlage einer Finanzrichtlinie werden die durch das Eingehen von Finanzinstrumenten entstehenden finanzwirtschaftlichen Risiken durch die Abteilung „Group Treasury“ zentral gesteuert und überwacht. Die Ermittlung der massgeblichen Risikopositionen erfolgt im Rahmen des standardisierten Berichtswesens auf Basis einer währungsdifferenzierten Planung bzw. auf durchschnittlichen historischen Erfahrungswerten. „Group Treasury“ analysiert und bewertet die Risiken und entscheidet zentral über den Einsatz von Sicherungsinstrumenten.

Ausfallrisiken entstehen durch den Abschluss von finanziellen Investments, Bankguthaben und positiven Marktwerten von Finanzderivaten. Diesen Risiken wird durch die Auswahl bonitätsstarker Banken und festgelegten Betragslimits pro Kreditinstitut begegnet. Zur Überprüfung des Kontrahentenrisikos wird die Bonität der Finanzierungspartner auf monatlicher Basis analysiert. Bei Bedarf werden die Geschäftsvergaben entsprechend angepasst.

Aus der globalen Ausrichtung des Konzerns resultieren Währungsrisiken. Das aufgrund von Wechselkursschwankungen entstehende Transaktionsrisiko zukünftiger Fremdwährungszahlungen wird u.a. durch ein weltweites Intercompany Nettingssystem begrenzt. Die Absicherung von Fremdwährungsrisiken erfolgt auf Basis mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Transaktionen, so genannter antizipativer Sicherungsbeziehungen. Als Absicherungsinstrumente werden Devisenkassa- und Devisentermingeschäfte, Plain-Vanilla-Devisenoptionen und Non Deliverable Forwards genutzt. Die im Rahmen der zentralen Finanzierungsstrategie bestehenden konzerninternen Darlehen werden durch den Abschluss von Devisentermingeschäften gegen Wechselkursschwankungen abgesichert. Es erfolgt keine bilanzielle Abbildung der vorgenannten Risikoabsicherung in Form von Bewertungseinheiten, auch Hedge Accounting findet bilanziell keine Anwendung.

Die Zinsrisiken werden grundsätzlich zentral gesteuert bzw. überwacht. Aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes sowie der Markterwartungen wurden im Geschäftsjahr 2015/2016 keine Zinsabsicherungen vorgenommen.

Auch die Gewährung von finanziellen Sicherheiten (Garantien, Patronatserklärungen) für Konzerngesellschaften wird zentral durch Group Treasury gesteuert.

Bei der seit dem 1. April 2014 bestehenden Prüfungspflicht gemäss der „European Market Infrastructure Regulation“ (EMIR), der EU-Initiative zur Regulierung des ausserbörslichen Handels mit Derivate-Produkten, wurde im Rahmen der jährlichen Prüfung nach § 20 Abs. 1 WpHG für den prüfungspflichtigen Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis zum 30. Juni 2016 erneut festgestellt, dass die dormakaba Gruppe über ein insgesamt in allen wesentlichen Belangen angemessenes und wirksames System zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen verfügt.

Die Finanzierung der dormakaba Gruppengesellschaften erfolgt weitestgehend zentral. Im Berichtsjahr 2015/2016 hat die dormakaba Gruppe mit einer Bankengruppe einen Syndikatskredit über CHF 500 Mio. mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Der Finanzierungsrahmen beinhaltet marktübliche Erhöhungs- und Verlängerungsoptionen. Die Mittel dienen zur Schaffung weiterer finanzieller Flexibilität sowie der Refinanzierung bestehender Kreditlinien

der dormakaba Gruppe. Zusätzlich bestehen bei diversen Banken Vereinbarungen über bilaterale Kreditlinien. Somit verfügt die dormakaba Gruppe über ausreichende Liquiditätsreserven, so dass auch unerwartet auftretende Ereignisse keine wesentlichen Auswirkungen auf die Liquiditätslage haben. Liquiditätsrisiken sind derzeit nicht erkennbar.

5.2. Einschätzung zur Gesamtrisiko- und Gesamtchancensituation

Zusammenfassend ist die Chancen- und Risikolage der dormakaba Gruppe als moderat zu beurteilen. Bestehende Risiken sind erkannt, werden durch das Risikomanagement-System laufend überwacht und bei Bedarf durch entsprechende Gegenmassnahmen abgesichert. Mit dem Zusammenschluss von Dorma und Kaba, dem eigens für die Gewährleistung einer zielgerichteten Zusammenführung etablierten Integration Management Office unter Leitung des Chief Integration Officer, der neu geschaffenen Aufbau- und Ablauforganisation sowie den bestehenden Innovationsstrukturen und -ansätzen ergeben sich auch künftig aussichtsreiche Chancen für weiteres profitables Wachstum der dormakaba Gruppe.

Über den Sachverhalt der erforderlichen Zusammenführung von Dorma und Kaba hinaus ist eine wesentliche Veränderung zu den Risiken des Vorjahres, insbesondere eine Verschlechterung der Risikosituation, nicht erkennbar. Es zeichnen sich keine den Fortbestand der dormakaba Gruppe gefährdenden Risiken ab. Eine materielle Beeinträchtigung der zukünftigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist auf Basis der derzeitigen Risikosituation nicht zu erwarten.

5.3. Zukunftsaussichten (Prognosebericht)

Nach den Prognosen des IMF und der Weltbank wird die Weltwirtschaft auch in den Kalenderjahren 2016 und 2017 weiterhin moderat wachsen. Die Unsicherheiten für eine Abkühlung des Wachstums sind weiterhin wie zu Beginn des Geschäftsjahres 2015/2016 vorhanden. Die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, z.B. als Folge der Niedrigzinsen und des Brexit, können negativ sein. Jedoch sind die Aussichten für einzelne Regionen oder Länder heterogen. Das Wachstum der BRIC Staaten wird deutlich negativer eingeschätzt als noch vor einiger Zeit. Die Volatilität auf den Märkten ist sehr hoch. Dies wird z.B. an den tendenziell negativeren Einschätzungen, die unterjährig durch die Weltbank oder IMF veröffentlicht wurden, im Vergleich zu den Studien zu Beginn des Kalenderjahres 2016 deutlich.

Die Konzernleitung der dormakaba Gruppe schätzt das globale makroökonomische und geopolitische Umfeld weiterhin als herausfordernd und volatil ein. Für Nordamerika erwartet die dormakaba Gruppe eine gute und für Westeuropa eine weitgehend moderate wirtschaftliche Entwicklung. Allerdings wird die Situation in Asien-Pazifik, in Osteuropa und auch in Lateinamerika weiterhin sehr anspruchsvoll bleiben. Darüber hinaus erwartet die dormakaba Gruppe, dass es in den nächsten Jahren zu einer weiteren Konsolidierung der Branche für Zutritts- und Sicherheitslösungen kommen wird, da die Industrie zum einem noch sehr fragmentiert ist, zum anderen der technologische Fortschritt in der Industrie von mechanischen Lösungen hin zu elektro-mechanischen und webbasierten Lösungen einige der kleineren und lokalen Wettbewerber vor schwierige Aufgaben stellt.

Der strategische Fokus der dormakaba Gruppe ist auf nachhaltiges profitables Wachstum ausgerichtet. Neue innovative Produkte und die Stärke des kombinierten Produktportfolios sollen es der dormakaba Gruppe künftig ermöglichen, stärker als das gewichtete Bruttoinlandsprodukt der für das Unternehmen relevanten Märkte zu wachsen.

Für das künftige Geschäftsjahr 2016/2017 rechnet die dormakaba Gruppe mit einem weiteren organischen Umsatzwachstum. Das Wachstum wird unterstützt von der Stärke des neuen kombinierten Portfolios sowie von dem zunehmenden Erfolg von innovativen Lösungen wie Mobile Access Solution bei Hotelanlagen.

Aufgrund höherer Einkaufsvolumina, optimierter Infrastrukturkosten sowie Effizienzsteigerungen rechnet das Unternehmen mit jährlichen Kostensynergien durch den Zusammenschluss von CHF 60.0 bis 70.0 Mio. pro Jahr. Diese sollen zum Geschäftsjahr 2018/2019 voll wirksam werden.

Für das Geschäftsjahr 2016/2017 werden die sich daraus ergebenden positiven Ergebniseffekte durch weitere anfallende Integrationskosten, z.B. für IT-Projekte oder die Einführung einer gemeinsamen Dachmarke, kompensiert werden.

Die dormakaba Gruppe hat das Ziel, im Geschäftsjahr 2018/2019 eine EBITDA-Marge von 18% zu erreichen. Dieses Ziel basiert auf den Kostensynergien aus dem Zusammenschluss sowie der erfolgreichen Umsetzung der "stand-alone Pläne", d.h. der bereits vor den Zusammenschluss geplanten Initiativen für eine höhere Profitabilität. Zudem soll dann das organische Wachstum mindestens 2%-Punkte über dem adjustierten Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in den für die dormakaba Gruppe relevanten Märkten liegen.

Unter anderem ist auch geplant, die Produktion gewisser Standardprodukte zu verlegen und gleichzeitig Standorte zu starken Kompetenzzentren für die Produktentwicklung weiter auszubauen. Die Synergien aus dem Zusammenschluss und die Verbesserung der Kostenstrukturen bedeuten allerdings auch, dass es an einzelnen Standorten zu Stellenabbau und -verlagerungen kommen wird. Zusammen mit den lokalen Sozialpartnern wird die dormakaba Gruppe sich für möglichst sozialverträgliche Lösungen für die betroffenen Mitarbeitenden einsetzen.

Zusammenfassend erwartet die Konzernleitung der dormakaba Gruppe für das Geschäftsjahr 2016/2017 eine moderate Erhöhung der Umsatzerlöse zu konstanten Wechselkursen und eine Verbesserung der Kostenstruktur aufgrund von Synergieeffekten.

Die EBITDA-Marge im Geschäftsjahr 2016/2017 soll in etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegen, da erwartet wird, dass die Synergien aus dem Zusammenschluss sowie die positiven Effekte eines höheren Umsatzvolumens durch anfallende weitere Integrationskosten, wie zum Beispiel für IT und Branding, kompensiert werden.

Die Entwicklung in den Segmenten wird, u.a. aufgrund der unterschiedlichen konjunkturellen Rahmenbedingungen, wieder heterogen sein.

5.4. Übernahmerelevante Angaben im Lagebericht

Das Grundkapital der dormakaba Holding AG zum 30. Juni 2016 betrug CHF 419 502.60 und war unterteilt in 4 195 026 (registrierte) Aktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Das bedingte Kapital beträgt am 30. Juni 2016 CHF 42 938.00. Nach dem Beschluss der Generalversammlung vom 20. Oktober 2015 ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Grundkapital bis zu einem Betrag von CHF 41 900.00 durch die Ausgabe von 419 000 voll eingezahlten (registrierten) Aktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 je Aktie zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung kann auch in Teilbeträgen vorgenommen werden. Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurde keine Kapitalerhöhung vorgenommen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Aktionärsstruktur der dormakaba Holding AG zum 30. Juni 2016.

	Per 30.06.2016		Per 30.06.2015	
	Anzahl Aktien zu CHF 0.10 nominal	in %	Anzahl Aktien zu CHF 0.10 nominal	in %
Pool-Aktionäre¹	1152885	27.5	1145503	27.3
Publikumsaktionäre				
UBS Fund Management (Switzerland AG)		<3	127474	3.1
Andere Publikumsaktionäre	3017962	71.9	2900295	69.1
Total Publikumsaktionäre	3017962	71.9	3027769	72.2
Verwaltungsrat und Konzernleitung				
Verwaltungsräte (nicht exekutiv)	431452	10.3	51859	1.2
Konzernleitung	9024	0.2	6556	0.2
Total Verwaltungsrat und Konzernleitung	440476	10.5	58415	1.4
Minus Doppelzählung Pool-Aktionäre in Verwaltungsrat ²	-416297	-9.9	-36661	-0.9
Gesamttotal	4195026	100.0	4195026	100.0

¹Folgende Personen sind Partei eines sogenannten Pool-Vertrags vom 29. April 2015: Familie Mankel Industriebeteiligungs GmbH + Co. KGaA/Ennepetal, Mankel Family Office GmbH/Ennepetal, KRM Beteiligungs GmbH/Ennepetal, Christine Mankel-Madaus/München, Stephanie Brecht-Bergen/Hamburg, Karl-Rudolf Mankel/Ennepetal sowie Martina Bossow/Dubai (UAE), Anja Breimi/Zollikon, Ulrich Breimi/Zollikon, Balz Dubs/Zurich, Karina Dubs-Kuenzle/Zurich, Kevin Dubs/Zurich, Linus Dubs/Zurich, Anja Flückiger/Forch, Christian Forrer/Bern, Karin Forrer/Ittigen, Anna Katharina Kuenzle/Thalwil, Clive Kuenzle/Zürich, Creed Kuenzle/Herrliberg, Michael Kuenzle/Meilen, Alexandra Sallai/Worb, Christoph Sallai/Worb, Andrea Ullmann/Zollikon, Sascha Ullmann/Zollikon, Adrian Weibel/Meilen und Tonia Weibel/Meilen.

²Aktienbestände von Pool-Aktionären, die auch Mitglieder des Verwaltungsrates sind, werden unter Pool-Aktionäre und Verwaltungsräte (nicht exekutiv) aufgeführt.

Die Familien „Mankel/Brecht-Bergen“ und „Kaba“, die zusammen als Ankeraktionäre bezeichnet werden, haben einen Aktien- und Stimmrechtspoolvertrag (Poolvertrag) abgeschlossen. Dieser Poolvertrag ermöglicht den Ankeraktionären, über die Generalversammlung bis zu fünf Mitglieder in den Verwaltungsrat zu wählen. Des Weiteren ist in dem Vertrag vereinbart, dass für wichtige Beschlüsse in der Generalversammlung durch die Ankeraktionäre einheitlich abgestimmt wird. Zusätzlich haben die Ankeraktionäre sich gegenseitig Vorkaufsrechte zum Erwerb von Aktien der dormakaba Holding AG eingeräumt. Falls eine Partei 27.0% oder mehr der Stimmrechte an der dormakaba Holding AG verkaufen möchte, hat der Käufer sich verpflichtet, ein öffentliches Übernahmeangebot zu dem Preis, für den die Ankeraktionäre ihre Anteile untereinander handeln würden, an alle Aktionäre abzugeben. Die Laufzeit des Poolvertrags wurde zunächst bis zum 29. April 2030 befristet. Sie verlängert sich um weitere 5 Jahre, soweit keine form- und fristgerechte Kündigung erfolgt. Weitere Poolverträge sind zum 30. Juni 2016 nicht bekannt.

Die Übertragung von Anteilen an der dormakaba Holding AG bedarf der Zustimmung des Verwaltungsrats. Diese Zustimmung wird nicht erteilt, wenn der Erwerber der Aktien nicht ausdrücklich erklärt, dass er auf eigene Rechnung und in eigenem Namen handelt. Der Verwaltungsrat wird natürliche Personen, die die geforderte Erklärung nicht abgeben, im Aktienregister gesondert als „Strohmann“ ohne Stimmrecht erfassen. Für weitere Details wird auf den Corporate Governance Bericht der dormakaba Gruppe, der im Internet veröffentlicht ist, verwiesen⁸.

Es wurden für den möglichen Eintritt des Kontrollwechsels auf Ebene der dormakaba Holding AG vertragliche Vereinbarungen zwischen den Ankeraktionären geschlossen. Diese Vereinbarungen werden detailliert im Corporate Governance Bericht beschrieben. Im Wesentlichen beinhalten diese Vereinbarungen Regelungen zu:

- Dem Nichtbestehen einer Verpflichtung zur Abgabe eines öffentlichen Übernahmeangebotes durch die Ankeraktionäre in definierten Fällen
- Vereinbarungen zur Entlohnung von Verwaltungsratsmitgliedern für den Fall des Kontrollwechsels auf Ebene der dormakaba Holding AG

6. Disclaimer

Der Konzernlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäss mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Der Konzernlagebericht erscheint in Deutsch und Englisch. Nur die deutsche Version ist bindend.

Rümlang/Schweiz, 14. Dezember 2016

⁸ Der Corporate Governance Bericht kann unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden: <https://www.dormakaba.com/resource/blob/17556/1006bde8c576e3610b883e8490576cdb/corporate-governance-bericht-2015-2016-data.pdf>

Konzernrechnung

(übersetzt vom Annual Report, dormakaba Holding AG,
Financial Year 2015/2016)

Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF ausser Angaben je Aktie	An- hang	Geschäftsjahr per 30.06.2016		Geschäftsjahr per 30.06.2015	
		in %		in %	
Umsatz netto	5	2,115.9	100,0	1,085.2	100.0
Kosten der verkauften Produkte		- 1,222.7	- 57.8	- 608.3	- 56.1
Bruttomarge		893.2	42.2	476.9	43.9
Sonstige betriebliche Erträge, netto	6	14.8	0.7	6.1	0.6
Verkauf und Marketing		- 360.9	- 17.1	- 178.8	- 16.5
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		- 204.4	- 9.7	- 106.0	- 9.8
Forschung und Entwicklung		- 81.1	- 3.8	- 53.2	- 4.9
Betriebsergebnis (EBIT)		261.6	12.3	145.0	13.3
Erfolg aus assoziierten Unternehmen	16	2.5	0.1	0.0	0.0
Finanzaufwendungen	8	- 19.1	- 0.9	- 7.9	- 0.7
Finanzerträge	9	3.9	0.2	0.6	0.1
Ordentliches Ergebnis		248.9	11.7	137.7	12.7
Ausserordentliches Ergebnis	20	- 89.4	- 4.2	0.0	0.0
Gewinn vor Steuern		159.5	7.5	137.7	12.7
Ertragsteuern	10	- 54.8	- 2.6	- 38.8	- 3.6
Gewinn		104.7	4.9	98.9	9.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		311.4	14.7	170.2	15.7
Anteiliger Gewinn Minderheitsanteile		50.8		0.5	
Anteiliger Gewinn Eigentümer Mutterunternehmen		53.9		98.4	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)		12.9		25.6	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)		12.8		25.6	

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per		Geschäftsjahr per	
		30.06.2016	in %	30.06.2015	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		213.2	13.5	142.5	19.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	403.7	25.6	185.4	25.2
Vorräte	12	364.0	23.0	175.8	23.9
Forderungen aus Ertragsteuern		41.4	2.6	6.3	0.9
Übriges Umlaufvermögen	13	47.4	3.0	22.3	3.1
Total Umlaufvermögen		1,069.7	67.7	532.3	72.5
Anlagevermögen					
Sachanlagen	14	330.0	20.9	155.0	21.1
Immaterielle Werte	14	37.7	2.4	26.0	3.5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	16	33.9	2.1	0.0	0.0
Langfristige Finanzanlagen	17	36.5	2.4	14.9	2.1
Latente Ertragsteuerforderungen	23	71.5	4.5	6.1	0.8
Total Anlagevermögen		509.6	32.3	202.0	27.5
Total Aktiva		1,579.3	100.0	734.3	100.0

Konzernbilanz

Passiva

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per		Geschäftsjahr per	
		30.06.2016	in %	30.06.2015	in %
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Kredite	18	52.6	3.3	19.7	2.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		120.1	7.6	58.2	7.9
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		47.9	3.0	13.3	1.8
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19	290.2	18.4	137.8	18.8
Rückstellungen	20	88.6	5.6	9.6	1.3
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		599.4	37.9	238.6	32.5
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Kredite	18	1.5	0.1	1.6	0.2
Personalvorsorgeverpflichtungen	21	275.0	17.4	38.7	5.3
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	23	22.9	1.4	13.3	1.8
Total langfristige Verbindlichkeiten		299.4	18.9	53.6	7.3
Total Verbindlichkeiten		898.8	56.8	292.2	39.8
Eigenkapital					
Aktienkapital	3	0.4	0.0	0.4	0.1
Kapitalreserven		807.6	51.1	807.6	110.0
Gewinnreserven		- 347.8	- 22.0	- 330.6	- 45.0
Eigene Aktien		- 1.6	- 0.1	- 4.3	- 0.6
Differenzen aus Währungsumrechnung		- 15.8	- 0.9	- 33.7	- 4.6
Total Eigenkapital Eigentümer Mutterunternehmen		442.8	28.1	439.4	59.9
Minderheitsanteile		237.7	15.1	2.7	0.3
Total Eigenkapital		680.5	43.2	442.1	60.2
Total Passiva		1,579.3	100.0	734.3	100.0

Konzernmittelflussrechnung

in Mio. CHF	An- hang	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015
Jahresgewinn		104.7	98.9
Abschreibungen und Amortisationen	14	49.8	25.2
Ertragsteuern	10	54.8	38.8
Zinsaufwendungen	8	9.7	6.1
Zinserträge	9	- 1.5	- 0.4
(Gewinn) Verlust aus der Veräusserung von Sachanlagen, netto		0.0	- 0.2
Nicht geldwirksame Posten ¹⁾		13.8	5.5
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 7.9	- 12.4
Veränderung Vorräte		8.7	- 14.7
Veränderung übriges Umlaufvermögen		15.3	- 1.3
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0.5	1.9
Veränderung Personalvorsorgeverpflichtungen		- 0.7	- 1.2
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		80.4	2.9
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit		327.6	149.1
Steuerzahlungen		- 70.2	- 39.0
Zinsausgaben		- 3.5	- 6.2
Zinseinnahmen		1.4	0.4
Cashflow aus Leistungserstellung		255.3	104.3
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Kauf von Sachanlagen	14	- 47.1	- 26.8
Erlöse aus der Veräusserung von Sachanlagen	14	4.9	0.5
Erwerb von Tochtergesellschaften, exkl. erworbene flüssige Mittel	4	64.4	- 100.0
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	14	- 14.7	- 12.0
Veränderung langfristige Finanzanlagen und vorausbezahlte Transaktionskosten		6.0	- 4.2
Cashflow aus Investitionstätigkeit		13.5	- 142.5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Aufnahme (Rückzahlung) von kurzfristigen Krediten, netto	18	29.0	- 22.1
Aufnahme (Rückzahlung) von langfristigen Krediten	18	- 1.6	- 1.4

Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0.1	0.1
Neu ausgegebene Aktien	0.0	176.6
Dividendenzahlung an Aktionäre der Gesellschaft	- 240.7	- 41.8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 213.2	111.4
Differenzen aus Währungsumrechnung	15.1	- 11.2
Erhöhung (Verminderung) flüssige Mittel	70.7	62.0
Stand flüssige Mittel am Anfang der Periode	142.5	80.5
Stand flüssige Mittel am Ende der Periode	213.2	142.5
Erhöhung (Verminderung) flüssige Mittel	70.7	62.0

1) Anpassungen bei nicht geldwirksamen Posten beinhalten Wertberichtigungen auf immaterielle Werte (CHF 8.1 Mio.) und Wertberichtigungen auf Sachanlagen (CHF 0.6 Mio.).

Konzerneigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Kumulierte Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Geschäftsjahr per 30.06.2015							
Saldo am 30.06.2014	0.4	631.0	- 290.9	- 6.4	- 11.7	0.9	323.3
Gewinn der Periode			98.4			0.5	98.9
Goodwill bei Akquisitionen			- 99.0				- 99.0
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen					- 22.0	- 0.2	- 22.2
Dividendenzahlungen			- 41.8				- 41.8
Minderheitsanteil bei Akquisition von Tochtergesellschaft						1.5	1.5
Neu ausgegebene Aktien		176.6					176.6
Zugeteilte Aktien			2.7	2.1			4.8
Saldo am 30.06.2015	0.4	807.6	- 330.6	- 4.3	- 33.7	2.7	442.1
Geschäftsjahr per 30.06.2016							
Saldo am 30.06.2015	0.4	807.6	- 330.6	- 4.3	- 33.7	2.7	442.1
Gewinn der Periode			53.9			50.8	104.7
Goodwill bei Akquisitionen			- 982.2				- 982.2
Fair Value des übertragenen Kaba-Geschäfts			1,158.8				1,158.8
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen					17.9	8.4	26.3
Dividendenzahlungen			- 240.7				- 240.7
Minderheitsanteil bei Akquisition von Tochtergesellschaft			- 9.3			175.8	166.5
Zugeteilte Aktien			2.3	2.7			5.0
Saldo am 30.06.2016	0.4	807.6	- 347.8	- 1.6	- 15.8	237.7	680.5

Anhang zur Konzernrechnung Geschäftsjahr 2015/2016

1. Allgemeine Angaben

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Strategie

Die dormakaba Gruppe gehört zu den führenden Unternehmen auf dem globalen Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen. Mit ihrem Portfolio an herausragenden Produkten und Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bietet die Gruppe ihren Kunden Produkte, Lösungen und Services für Türen und den sicheren Zutritt zu Gebäuden und Räumen. dormakaba verfügt auf allen wichtigen Märkten der Industrie über Vertriebswege und Produktionsstätten und wird ihre globale Expansion in der Zukunft durch eine verstärkte Präsenz in Europa sowie in Nord- und Südamerika und im asiatisch-pazifischen Raum noch weiter vorantreiben. dormakaba ist ein wachstumsorientiertes Unternehmen mit einer starken Ankeraktionärsgruppe, die für eine langfristig ausgerichtete Strategie der dormakaba Gruppe sorgt. Um ein profitables Wachstum und einen möglichst hohen Mehrwert für ihre Aktionäre zu erzielen, verfolgt die Gruppe eine klar definierte Strategie, die verschiedene Aspekte umfasst:

- **Hochwertiges Angebot für die Bedürfnisse in jeder Entwicklungsphase von Gebäudeprojekten**
- Verstärkte Präsenz auf horizontalen und vertikalen Märkten
- Vorantreiben betrieblicher Exzellenz entlang der Wertschöpfungskette
- Innovationsführerschaft für grösstmöglichen Mehrwert für den Kunden
- Optimiertes Management der Geschäftsfelder und ein disziplinierter M&A-Ansatz
- Eignung der Mitarbeiter für die jeweilige Position

Diese strategischen Säulen ruhen auf den Fundamenten Nachhaltigkeit und Ausbau der globalen Stärke der Marke.

Geschäftsmodell

dormakaba hat die Geschäftsbereiche, in denen das Unternehmen weltweit tätig ist, in sechs Segmente unterteilt. Der Bereich Access Solutions (AS) umfasst vier Segmente und ist mit AS AMER (Nord- und Südamerika), AS APAC (asiatisch-pazifischer Raum), AS DACH (Deutschland, Österreich und die Schweiz) sowie AS EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) regional gegliedert. Die beiden anderen Segmente Key Systems und Movable Walls sind global aufgestellt.

Um die Bedürfnisse der Kunden so effizient wie möglich erfüllen zu können, basiert das Geschäftsmodell von dormakaba auf einer Matrixstruktur, in der jedes Access Solutions-Segment eine doppelte Funktion erfüllt. Das globale Produktportfolio von Access Solutions ist in acht globale Produkt Cluster unterteilt, die jeweils einem Segment mit den entsprechenden Produktionsstätten zugeordnet sind, unabhängig von geografischen Gegebenheiten (konzerninterne Umsätze): Services, Lodging Systems und Safe Locks, Door Hardware, Interior Glass Systems und Entrance Systems sowie Master Key Systems und Electronic Access & Data. Diese globalen Produkt Cluster werden komplettiert durch die jeweiligen lokalen Produkte in allen Access Solutions-Segmenten.

dormakaba ist weltweit in den folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- **Access Solutions AMER (AS AMER):** Das Segment AS AMER umfasst die Geschäftstätigkeiten für Access Solutions der dormakaba Gruppe in Nord- und Südamerika. Darüber hinaus ist AS AMER segmentübergreifend für die globalen Produkt Cluster Services, Lodging Systems und Safe Locks verantwortlich.
- **Access Solutions APAC (AS APAC):** Dieses Segment umfasst die Geschäftstätigkeiten für Access Solutions der dormakaba Gruppe im asiatisch-pazifischen Raum.

- Access Solutions DACH (AS DACH): Das Segment AS DACH umfasst die Geschäftstätigkeiten für Access Solutions der dormakaba Gruppe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Darüber hinaus ist AS DACH segmentübergreifend für die folgenden globalen Produkt Cluster verantwortlich: Door Hardware, Interior Glass Systems und Entrance Systems einschliesslich der entsprechenden Produktionsstätten und Kompetenzzentren in Singapur, Suzhou (China), Melaka (Malaysia) und Sofia (Bulgarien).
- Access Solutions EMEA (AS EMEA): Dieses Segment umfasst die Geschäftstätigkeiten für Access Solutions der dormakaba Gruppe in Europa (ohne DACH), im Nahen Osten und in Afrika. Darüber hinaus ist AS EMEA segmentübergreifend für die globalen Produkt Cluster Master Key Systems und Electronic Access & Data inklusive der zugehörigen Produktionsstätten und Kompetenzzentren, insbesondere in Wetzikon und Rümlang (Schweiz), Herzogenburg und Eggenburg (Österreich) sowie Villingen-Schwenningen (Deutschland), verantwortlich.

Key Systems: Key Systems ist in der neuen Segmentstruktur der dormakaba Gruppe im Vergleich zu der Zeit vor dem Zusammenschluss unverändert geblieben. Als global tätiges Segment umfasst es wie bisher die Produkt Cluster Keys, Key Cutting Machines und Automotive Solutions.

Movable Walls: In dem 2015 geschaffenen Segment Movable Walls sind die globalen Aktivitäten im Bereich Raumtrennsysteme zusammengefasst. Movable Walls ist mit den beiden Produkt Clustern Mobile Schalldämmende Trennwände und Horizontale Schiebewände aus Glas auf Raumtrennsysteme spezialisiert. Das Segment ist mit Produktionsgesellschaften in Deutschland, in den USA und in Malaysia vertreten.

Sonstiges: Die Geschäftstätigkeit in den Bereichen berührungslose Identifikationssysteme und Trusted Services, die sich nicht in die grundsätzliche Segmentstruktur einordnen lassen, ist in diesem Segment zusammengefasst. Diese Systeme basieren auf den SmartCard- und Connect-Technologien von Legic.

Produktportfolio

dormakaba steht für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit und hat es sich zum Ziel gesetzt, Produkte, Lösungen und Services zu entwickeln, die das Leben der Kunden sicherer und einfacher machen. dormakaba bietet ein breites, umfassendes Portfolio an Produkten, Lösungen und Services im Bereich Türen und sichere Zutrittslösungen für Gebäude und Räume, alles aus einer Hand –in Hotels, Shops, Sportstätten, Flughäfen, Krankenhäusern, zu Hause oder im Büro. Das Produktangebot umfasst:

- In den Segmenten im Bereich Access Solutions: Die vier Segmente AMER, APAC, DACH und EMEA beinhalten alle Hard- und Software basierenden Komponenten, Produkte und Systeme für Zutrittskontrolllösungen sowie die entsprechenden Services. Das Angebot umfasst die globalen Produkt Cluster Door Hardware, Entrance Systems, Electronic Access & Data, Interior Glass Systems, Lodging Systems, Master Key Systems, Safe Locks und Services sowie lokale Produkte. Das vielseitige Portfolio reicht von Türtechniklösungen, automatischen Türsystemen und Beschlägen über Türschliesser und -stopper bis hin zu Schliesssystemen – von Zylindern, Schlüsseln und Schlössern bis zu voll vernetzten elektronischen Zutrittslösungen für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Hotels und viele weitere Anwendungsbereiche. Weiterhin umfasst die Produktpalette physische Zugangssysteme, Hochsicherheitsschlösser, Glastürbeschläge, Workforce-Management-Lösungen sowie Services für all diese Bereiche.
- Im Segment Key Systems: Dieses globale Segment bietet ein High-Performance-Sortiment aus Schlüsselrohlingen und mechanischen, elektronischen und (halb-)industriellen Schlüsselfräs- und Schlüsselcodiermaschinen. Weiterhin deckt das Produktportfolio auch Lösungen für die Automobilindustrie wie Fahrzeug- und Transponderschlüssel sowie Programmiergeräte und Schlüsseldupliziermaschinen ab.
- Im Segment Movable Walls: Dieses globale Segment ist mit den beiden Produkt Cluster Mobile Schalldämmende Trennwände und Horizontale Schiebewände aus Glas auf Raumtrennsysteme spezialisiert. Trennsysteme sind in allen Variationen erhältlich, von manuellen bis hin zu vollautomatischen/elektronischen Trennwänden.

Mutterunternehmen der Gruppe

Das Mutterunternehmen ist die dormakaba Holding AG, eine in Rümlang (Schweiz) eingetragene und anässige Kapitalgesellschaft.

Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet: Hofwissenstrasse 24, 8153 Rümlang, Schweiz.

Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange (SIX) kotiert.

2. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Grundlagen der Erstellung

Die Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses der dormakaba Gruppe erfolgt nach dem Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip (historische Kosten), sofern in den nachstehenden Bilanzierungsgrundsätzen nichts anderes erwähnt ist, sowie den vollständigen Leitlinien der Swiss GAAP FER (Generally Accepted Accounting Principles FER / FER = Fachempfehlung zur Rechnungslegung) und steht im Einklang mit den schweizerischen Gesetzesvorschriften. Die Rechnungslegung entspricht darüber hinaus den Bestimmungen der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Gesellschaftsrechts. Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Die Rechnungslegungsvorschriften werden von den Konzerngesellschaften einheitlich angewandt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze wird nachstehend dargestellt.

2.2 Grundlagen der Konsolidierung

Der Konzernabschluss der dormakaba Gruppe umfasst die Unternehmungen der dormakaba Holding AG sowie sämtliche direkten und indirekten Tochtergesellschaften. Eine Beherrschung einer Gesellschaft durch die Gruppe liegt vor, wenn der Gruppe eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus ihrem Engagement in der Tochtergesellschaft erwachsen und sie in der Lage ist, ihre Verfügungsgewalt über die Tochtergesellschaft dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der Rendite beeinflusst wird. Die konsolidierten Jahresrechnungen basieren auf den Jahresabschlüssen der einzelnen Tochtergesellschaften. Sämtliche Gesellschaften folgen einheitlichen Bewertungs- und Berichterstattungsrichtlinien, die vom Konzern vorgegeben werden. Unter Anwendung der Methode der Vollkonsolidierung werden die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen aller Tochtergesellschaften vollständig einbezogen. Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Gewinn werden separat ausgewiesen. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, zu dem die Beherrschung über sie erlangt wird. Die identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden entsprechend neu bewertet und nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) in die Konsolidierung einbezogen. Eine potenzielle Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen Wert (Fair Value) des Anteils der Gruppe an dem erworbenen Nettovermögen (Net Assets) wird als Firmenwert (Goodwill) behandelt. Tochtergesellschaften, die veräussert wurden, werden ab dem Zeitpunkt nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle über sie geendet hat. Zwischengesellschaftliche Salden, Transaktionen und Gewinne werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bei denen die dormakaba Gruppe einen wesentlichen Einfluss, jedoch nicht die Kontrolle ausübt (normalerweise Beteiligungen, an denen sie einen Anteil zwischen 20 % und 50 % hält), werden nach der Equity-Methode erfasst. Nach dieser Methode werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen zunächst zu den Anschaffungskosten verbucht. Anschliessend wird der Buchwert anteilig nach dem auf die dormakaba Gruppe entfallenden Gewinn oder Verlust der erworbenen Gesellschaft nach dem Erwerbszeitpunkt fortgeschrieben, d.h. erhöht oder vermindert. Ein Gewinn oder Verlust wird den Eigentümern des Mutterunternehmens und den Minderheitsanteilen zugeschrieben. Ein Gewinn oder Verlust wird den Eigentümern des Mutterunternehmens und den Minderheitsanteilen zugeschrieben, selbst wenn dies bei den Minderheitsanteilen zu einem negativen Saldo führen sollte. Beteiligungen bei denen dormakaba keinen wesentlichen Einfluss ausübt (d.h. üblicherweise Beteiligungen bei denen die dormakaba Gruppe weniger als 20 % hält) werden zu Anschaffungskosten erfasst.

Transaktionen mit Minderheitsanteilen, welche nicht zu einem Beherrschungsverlust führen, werden wie Transaktionen mit Eigenkapitalgebern der Gruppe behandelt. Eine Änderung der Beteiligungsquote führt zu einer Anpassung zwischen den Buchwerten der beherrschenden und der nicht beherrschenden Anteile, um ihrer jeweiligen Beteiligung an der Tochtergesellschaft Rechnung zu tragen.

2.3 Verwendung von Schätzwerten

Bei der Erstellung von Abschlüssen nach Swiss GAAP FER muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, welche die Wertansätze der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wengleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und potentieller künftiger Massnahmen der dormakaba Gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen werden unter anderem bei folgenden Bilanzpositionen vorgenommen:

- Aktive latente Steuern werden auf temporäre Differenzen gebildet, sofern eine Realisierung wahrscheinlich scheint. Die Werthaltigkeit basiert somit auf den Ergebnissen der Vergangenheit und den Zukunftsprognosen des entsprechenden Steuersubjekts über eine Zeitdauer von mehreren Jahren. Sollten sich Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den Zukunftsprognosen ergeben, könnte dies zu Wertminderungen führen. Für Informationen zu den Buchwerten siehe Ziffer 23 im Anhang.
- dormakaba betreibt in verschiedenen Ländern Vorsorgeeinrichtungen. Die Berechnung von Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen ohne eigene Aktiven basiert auf versicherungsmathematischen Annahmen, die von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen können. Für Informationen zu den Buchwerten siehe Ziffer 21 im Anhang.
- Bei der Überprüfung von Aktiven auf Wertbeeinträchtigung wird der erzielbare Wert auf der Basis erwarteter zukünftiger Zahlungsströme ermittelt. Die Hauptannahmen, auf denen diese Zahlungsströme beruhen, umfassen Wachstumsraten und die erwartete Lebensdauer. Die tatsächlichen Zahlungsströme können beträchtlich von den Schätzwerten abweichen.
- Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Konzerngesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden auf Grundlage der vorhandenen Informationen und des realistisch zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt ist. Für Informationen zu den Buchwerten siehe Anhang 20.
- Eine Restrukturierungsmassnahme ist ein Massnahmenprogramm, welches vom Management geplant und gesteuert wird und erhebliche Auswirkungen auf die Art und Weise der Geschäftsführung des Unternehmens hat. Restrukturierungsrückstellungen werden gebildet, wenn ein detaillierter, formaler Restrukturierungsplan aufgestellt und beschlossen wurde. Die Ermittlung der Kosten von Restrukturierungsplänen erfordert ein erhebliches Mass an Annahmen.

2.4 Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, der die Berichtswährung der dormakaba Gruppe ist. Die in den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften der dormakaba Gruppe enthaltenen Positionen sind in der Währung des Wirtschaftsraums ausgewiesen, in dem das jeweilige Unternehmen primär tätig ist (funktionale Währung).

Transaktionen in Fremdwährungen werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus dem Ausgleich solcher Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährungen lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zu den Wechselkursen am Jahresende erwachsen, fliessen in die Erfolgsrechnung ein.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem Schweizer Franken bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Erträge, Aufwendungen, Mittelzuflüsse und -abflüsse (Cashflows) und sonstige Bewegungspositionen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Sämtliche daraus resultierenden Kursdifferenzen werden im Eigenkapital erfasst. Die Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe sowie aus Fremdmitteln und sonstigen Währungsinstrumenten, die zur Absicherung solcher Investitionen bestimmt sind, werden im Rahmen der Konsolidierung im Eigenkapital erfasst. Bei Veräusserung einer Auslandsgesellschaft fliessen die betreffenden Umrechnungsdifferenzen als Teil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts in die Erfolgsrechnung ein.

Die wichtigsten Devisenkurse sind nachstehend wiedergegeben: Kurse in CHF für 1 Fremdwährungseinheit

	Stichtags- kurs 30.06.2016	Stichtags- kurs 30.06.2015	Jahres- durch- schnittskurs 2015/2016	Jahres- durch- schnittskurs 2014/2015
GBP	1.317	1.469	1.454	1.490
EUR	1.089	1.037	1.087	1.133
USD	0.981	0.934	0.980	0.941
CAD	0.756	0.756	0.739	0.807
AUD	0.729	0.715	0.713	0.789
SGD	0.727	0.692	0.705	0.719
BRL	0.303	0.297	0.266	0.358
AED	0.267	0.254	0.267	0.256
CNY	0.148	0.153	0.152	0.153
HKD	0.126	0.121	0.126	0.121
NOK	0.117	0.118	0.117	0.133
SEK	0.116	0.112	0.116	0.122
INR	0.015	0.015	0.015	0.015

2.5 Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen Kassenbestände, Bankguthaben und Festgelder. Geldnahe Mittel umfassen zum Marktwert erfasste Termineinlagen bei Banken und kurzfristige Geldmarktanlagen, jeweils mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens drei Monaten.

2.6 Finanzanlagen

Wertpapiere, die einem langfristigen Anlagezweck dienen, werden zum Fair Value erfasst. Sämtliche realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die sonstigen langfristigen Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen erfasst.

2.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert unter Abzug von Wertberichtigungen auf zweifelhafte Guthaben bewertet. Die Höhe der Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert und dem Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungseingänge. Die Wertberichtigung wird auf Basis der Laufzeitstruktur und identifizierbaren Solvabilitätsrisiken ermittelt.

2.8 Vorräte

Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip entweder zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder, falls niedriger, zum realisierbaren Netto-Marktwert bewertet. Die Ermittlung der Kosten erfolgt nach der Methode des gewichteten Durchschnitts. Die Herstellungskosten umfassen die direkten Personal- und Materialkosten sowie entsprechende anteilige Gemeinkosten. Für Warenbestände mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden Wertberichtigungen gebildet. Von Lieferanten gewährte Skonti werden wie Kaufpreisminderungen behandelt.

2.9 Sachanlagen

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmässiger Abschreibungen bewertet. Folgekosten werden dem Buchwert des jeweiligen Vermögenswertes zugerechnet oder, falls erforderlich, als separater Vermögenswert ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gruppe mit dem Vermögensgegenstand verbundene ökonomische Vorteile zukommen und die Anschaffungskosten des Vermögensgegenstands zuverlässig bemessen werden können. Der Buchwert eines ersetzten Teils wird ausgebucht. Alle sonstigen Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen werden in der Periode erfolgswirksam als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind. Die Abschreibung erfolgt linear, wobei folgende geschätzte Nutzungsdauern zu Grunde gelegt werden:

Gebäude	20 – 50 Jahre
Technische Anlagen, Maschinen, Einrichtungen und Werkzeuge	4 – 15 Jahre
Sonstige Sachanlagen	3 – 15 Jahre

Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Besteht ein Anlagegut aus mehreren Komponenten mit unterschiedlicher Nutzungsdauer, wird jede Komponente getrennt abgeschrieben.

Posten von geringerem Wert werden direkt erfolgswirksam erfasst.

Sämtliche Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

2.10 Immaterielle Werte

Immaterielle Werte, die zukünftige wirtschaftliche Vorteile verkörpern, z. B. erworbene Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie Entwicklungskosten, die die erforderlichen Bedingungen erfüllen, werden zu den zur Schaffung des immateriellen Werts angefallenen Kosten aktiviert und über einen Zeitraum von 2 – 5 Jahren linear abgeschrieben. Als Goodwill wird der Betrag ausgewiesen, um den die übertragene Gegenleistung, der Betrag sämtlicher Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen sowie die Buchwerte allfälliger vorheriger Eigenkapitalanteile am übernommenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt den beizulegenden Zeitwert (fair value) des Anteils der Gruppe an den erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerten übersteigen. Der aus Akquisitionen resultierende positive oder negative Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt unter dem Konzerneigenkapital mit den Gewinnreserven verrechnet.

Enthält der Kaufpreis Bestandteile, die von zukünftigen Ergebnissen abhängig sind, erfolgt für diese die bestmögliche Schätzung zum Erwerbszeitpunkt und sie werden in der Bilanz ausgewiesen. Sollte es bei der Festsetzung des endgültigen Kaufpreises zu Abweichungen kommen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Die Folgen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung des Goodwills werden in Anhang 15 erläutert.

Bei Veräusserung eines Unternehmens wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill in die Erfolgsrechnung umgebucht.

Sämtliche Forschungskosten werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst. Entwicklungskosten werden aktiviert, wenn spezifische Bilanzierungskriterien erfüllt sind und der ausgewiesene Betrag aufgrund zukünftiger ökonomischer Vorteile als wieder einbringbar betrachtet wird.

2.11 Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Sachanlagen, mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill, immaterielle Werte und sonstige langfristige Vermögenswerte werden immer dann auf Wertbeeinträchtigung überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder geänderten Umständen der Buchwert des Vermögenswerts nicht mehr werthaltig erscheint.

Zum Zweck der Feststellung der Wertbeeinträchtigung werden der Goodwill und andere Aktiven bestimmten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, für die getrennte Cashflows ermittelt werden können. Die Gruppe schätzt den erzielbaren Wert dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, der in der Regel ihrem Nutzwert entspricht. Der Nutzwert wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode

errechnet. Die für die Berechnung verwendeten Schätzungen basieren auf aktualisierten Budgets und Mittelfristplänen, die eine Periode von drei Jahren umfassen. Zahlungsströme, die über diese Planperiode hinausgehen, werden auf unbegrenzte Dauer extrapoliert.

Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird in der Erfolgsrechnung eine Wertbeeinträchtigung separat erfasst. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Netto-Marktwert und Nutzwert.

Da der Goodwill im Erwerbszeitpunkt vollständig mit dem Eigenkapital verrechnet wird, wirkt sich eine Wertbeeinträchtigung des Goodwills nicht auf die Erfolgsrechnung aus, sondern sie wird lediglich im Konzernanhang ausgewiesen.

2.12 Leasingverhältnisse

Aktiven, die im Rahmen von Leasingverträgen erworben wurden, nach denen im Wesentlichen alle mit der Eigentümerstellung am Leasinggegenstand verbundenen Risiken und Chancen effektiv vom Leasinggeber auf den Leasingnehmer übertragen werden, fallen unter die Kategorie Finanzierungsleasing. Das Leasinggut wird zu Beginn der Laufzeit des Leasingverhältnisses zum tieferen Wert des geschätzten Nettobarwerts der künftigen Mindestleasingzahlungen oder des Fair Values aktiviert. Der geschätzte Nettobarwert der künftigen Mindestleasingzahlungen wird entsprechend als Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing ausgewiesen. Aktiven der Kategorie „Finanzierungsleasing“ werden über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Leasingraten aus Operating-Leasing-Verhältnissen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses auf linearer Basis in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

2.13 Erfassung von Umsatzerlösen und Erträgen

Nettoerlöse umfassen alle Verkäufe von Produkten und damit verbundenen Leistungen, nach Abzug von Erlösminderungen wie Rabatte, Skonti, Mehrwertsteuern und Provisionen.

Umsätze aus Lieferungen und Leistungen werden zum Zeitpunkt der Vertragserfüllung bilanziert. Die Bilanzierung abgesetzter Erzeugnisse erfolgt, wenn die dormakaba Gruppe die Produkte an den Kunden geliefert und dieser sie akzeptiert hat und es wahrscheinlich ist, dass ein damit verbundener wirtschaftlicher Nutzen dem Unternehmen in Zukunft auch wahrscheinlich zufließt.

Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen werden nach der „Percentage-of-Completion-Methode“ (nach dem Fortschritt der Arbeiten) erfasst. Der Fertigstellungsgrad wird ermittelt, indem die bis zum jeweiligen Datum aufgelaufenen Auftragsaufwendungen für die erbrachten Leistungen durch die zu erwartenden gesamten Auftragsaufwendungen dividiert werden.

2.14 Personalvorsorgeverpflichtungen

Es bestehen verschiedene Personalvorsorgepläne innerhalb des Konzerns, die jeweils den örtlichen Bedingungen in den einzelnen Ländern angepasst sind. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt entweder über Beitragszahlungen an rechtlich selbstständige Personalvorsorge- bzw. Versicherungsfonds oder mittels Bilanzierung als Verbindlichkeiten in der Bilanz der betreffenden Konzerngesellschaften. Eine wirtschaftliche Verpflichtung oder ein wirtschaftlicher Nutzen aus einer schweizerischen Personalvorsorgeeinrichtung wird anhand des Abschlusses der Personalvorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26 „Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen“ ermittelt und entsprechend in der Bilanz erfasst.

Die Rückstellung für Vorsorgepläne ausländischer Tochtergesellschaften, welche nicht als eigenständige unabhängige Vorsorgeeinrichtungen organisiert sind, wird auf Basis der geltenden lokalen Bewertungsmethoden ermittelt.

2.15 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet

- soweit eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung des Konzerns aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht;
- wenn ein Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann.

Kosten im Zusammenhang mit Restrukturierungsplänen oder -vereinbarungen einschliesslich solcher in Verbindung mit dem Abbau von Personal, der Einstellung bestimmter Aktivitäten oder der Reorganisation von Einrichtungen und Betriebsteilen und sonstigen Restrukturierungsmassnahmen werden in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem sich der Konzern zur Durchführung eines entsprechenden Plans verpflichtet.

2.16 Finanzverbindlichkeiten

Zu fortgeführten Anschaffungswerten bewertete Finanzverbindlichkeiten werden bei der Ersterfassung mit ihrem Fair Value nach Abzug der angefallenen Transaktionskosten und danach zu fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert. Differenzen zwischen dem Veräusserungserlös (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über die Laufzeit der Inanspruchnahme der Fremdmittel nach der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

2.17 Ertragsteuern

Laufende Ertragsteuern basieren auf dem steuerbaren Gewinn für das laufende Jahr und werden im Zeitpunkt des Anfalls als Aufwand erfasst. Latente Ertragsteuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) unter Anwendung von der tatsächlich zu erwartenden Ertragsteuersätzen auf alle temporären Bewertungsdifferenzen ermittelt. Latente Ertragsteuerforderungen aus temporären Differenzen werden nur in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, mit denen die zeitlich befristeten Bewertungsdifferenzen verrechnet werden können. Latente Ertragsteuerforderungen aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen auf künftige steuerbare Erträge werden nur erfasst, wenn sie zu einer Verringerung der latenten Steuerverbindlichkeiten führen.

2.18 Gewinn je Aktie

Der unverwässerte Gewinn je Aktie wird ermittelt, indem der Gewinn der Eigentümer des Mutterunternehmens durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie beinhaltet auch alle potenziellen Verwässerungseffekte.

2.19 Derivative Finanzinstrumente

Die zur Absicherung von Bilanzpositionen gehaltenen derivativen Finanzinstrumente werden nach denselben Bewertungsprinzipien bewertet wie die abgesicherten Grundgeschäfte.

Der Fair Value von zu Absicherungszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumenten (Cash Flow Hedging) ist im Anhang offengelegt.

2.20 Risikobeurteilung und Risikomanagement

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrats gehört es, die Risiken des Unternehmens zu kennen und geeignete Massnahmen zu beschliessen und umzusetzen beziehungsweise umsetzen zu lassen. Der Verwaltungsrat der dormakaba Holding AG hat im Berichtsjahr eine gruppenweite Beurteilung vorgenommen und auch geregelt, welche Risiken auf welchen Führungsebenen zu steuern sind. Der Verwaltungsrat involviert sich stark in die Beurteilung der strategischen Risiken und versichert sich im Bereich der operativen Risiken im Dialog mit der Geschäftsleitung, dass die Risiken adäquat behandelt und entsprechend rapportiert werden. So kann ein umfassender Überblick über die Schlüsselrisiken und Massnahmen geschaffen werden. Dieser Überblick erlaubt die notwendige Priorisierung und Allokation der erforderlichen Ressourcen.

Finanzielle Risikopolitik

Die dormakaba Gruppe ist im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten verschiedenen Risiken ausgesetzt. Diese umfassen insbesondere Marktrisiken aus der Veränderung von Wechselkursen und Zinssätzen. Das

Management überwacht diese Veränderungen kontinuierlich. Zur Steuerung der mit solchen Veränderungen einhergehenden Risiken setzt die dormakaba Gruppe derivative Finanzinstrumente ein, wo die Geschäftsleitung dies unter den gegebenen Umständen als angebracht erachtet. Bei den daran beteiligten Vertragspartnern handelt es sich um Finanzinstitute hoher Bonität. Die dormakaba Gruppe schliesst keine Finanztransaktionen ab, wenn das damit verbundene Risiko nicht eingeschätzt werden kann. So werden beispielsweise keine ungedeckten Leerkäufe und -verkäufe durchgeführt. Absicherungsgeschäfte (Hedging-Transaktionen) stehen stets im Zusammenhang mit bestehenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten oder Geschäftstransaktionen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zustande kommen.

Im Weiteren ist die dormakaba Gruppe auch Liquiditäts- und Kreditrisiken ausgesetzt. Zur Risikopolitik des Konzerns gehört ferner die Absicherung von Risiken durch einen umfassenden und effizienten Versicherungsschutz.

Wechselkursrisiken

Die dormakaba Gruppe ist infolge ihrer weltweiten Tätigkeit Wechselkursschwankungen ausgesetzt. Wechselkursrisiken entstehen, wenn zukünftige Geschäftstransaktionen, in der Bilanz erfasste finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten sowie Nettoinvestitionen in ausländischen Tochtergesellschaften in einer Währung abgewickelt beziehungsweise gehalten werden, die nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entspricht.

In den meisten Gesellschaften der dormakaba Gruppe fallen Aufwendungen und Erträge hauptsächlich in der jeweiligen Landeswährung dieser Gesellschaften an und Wechselkursschwankungen wirken sich nur auf den Nettozahlungsfluss aus. Künftige Mittelzuflüsse und -abflüsse (Cashflows) werden nur in bestimmten Fällen abgesichert.

Wechselkursrisiken aus konzerninternen Darlehen werden grösstenteils durch Devisenterminkontrakte abgesichert.

Die Steuerung des Umrechnungsrisikos aus Nettoinvestitionen in Fremdwährungen und aus dem von ausländischen Tochtergesellschaften erwirtschafteten Nettoertrag wird von der dormakaba Gruppe nicht aktiv verfolgt.

Zinsrisiken

Zinsrisiken entstehen für die dormakaba Gruppe aus variabel verzinslichen Krediten. Diese Risiken werden nur in Ausnahmefällen abgesichert. Die Geschäftsleitung strebt, unter Berücksichtigung des geplanten Finanzbedarfs, eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristigen Zinsen an. Die Beschaffung von Bankkrediten und die Vereinbarung der Zinskonditionen werden zentral koordiniert. Verfügbare flüssige Mittel werden kurzfristig angelegt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die dormakaba Gruppe nicht in der Lage ist, eingegangene finanzielle Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Die Treasury-Abteilung des Konzerns stellt sicher, dass eine optimale Liquidität und ausreichende Kreditlinien zur Abwicklung der Geschäftsaktivitäten und der Projekte jederzeit zur Verfügung stehen. Bankkredite werden zentral beschafft.

Kreditausfallrisiken

Kreditausfallrisiken entstehen, wenn ein Geschäftspartner unfähig oder nicht willig ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen und die dormakaba Gruppe dadurch einen finanziellen Schaden erleidet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend sowohl auf lokaler Ebene als auch über das Managementberichterstattungssystem der Gruppe überwacht. Die Gefahr von Klumpenrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist aufgrund der grossen Zahl an Kunden und ihrer breiten Streuung in geografischen Regionen begrenzt. Der Umfang des Kreditausfallrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristiken jedes einzelnen Geschäftspartners bestimmt. Die Beurteilung dieses Risikos beinhaltet die Überprüfung der Kreditwürdigkeit des Kunden auf Basis seiner und der Erfahrungen der Vergangenheit.

Flüssige Mittel werden hauptsächlich in Form von Bankguthaben und Festgeldern gehalten. Gegenpartei-risiken werden laufend überwacht und durch die Beschränkung der Zusammenarbeit auf Finanzinstitute mit hoher Bonität minimiert.

2.21 Segmentberichterstattung

In Übereinstimmung mit der Führungsstruktur und der Berichterstattung an die oberste Management-ebene bestehen die Berichtssegmente aus den in Anhang 1 beschriebenen Geschäften. Die Berichterstat-tung bildet die Basis für die Beurteilung der Ergebnisse sowie für die Allokation von Ressourcen.

Die Segmentrechnung wird bis auf die Stufe EBITDA / EBIT erstellt, da diese Kennzahl für Führungszwe-cke verwendet wird. Sämtliche operativen Aktiven und Verbindlichkeiten, die entweder direkt oder auf ei-ner vernünftigen Grundlage zugeordnet werden können, werden in den entsprechenden Segmenten aus-gewiesen. Mit Ausnahme von zentralen Kosten, die für die Zwecke der internen Berichterstattung den ein-zelnen Segmenten nicht zugerechnet werden, basieren die Segment-Betriebsergebnisse auf den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen, wie sie für die Ermittlung des Betriebsergebnisses in der Konzernrech-nung angewendet werden.

Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktkonformen Bedingungen durchgeführt.

2.22 Aktienbasierte Vergütungen

Aktienzuteilungspläne

Der Fair Value von Leistungen von Mitarbeitenden, die durch die Gewährung von Aktien vergütet werden, wird als Aufwand verbucht und dem Eigenkapital gutgeschrieben. Der Aufwand aus sofort zugeteilten Aktien wird entsprechend erfasst. Aktien, die an die zukünftige Firmenzugehörigkeit des Mitarbeitenden gebunden sind, werden über die Dauer der Vesting-Periode erfasst.

2.23 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis umfasst ausschliesslich die mit dem Unternehmenszusammenschluss von Dorma und Kaba verbundenen Kosten. Dies sind Integrationskosten, Wertminderungsaufwand sowie die Kosten der Zusammenführung der Marken in die Dachmarke dormakaba. Restrukturierungskosten sind Kosten, die sich notwendigerweise aus der Restrukturierung ergeben und nicht mit der laufenden Ge-schäftstätigkeit des Unternehmens zusammenhängen, so beispielsweise Kosten im Zusammenhang mit Abfindungen, vorzeitiger Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie mit der Restrukturierung verbundene Beratungskosten. Integrationsprojekte im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss wurden vom Ver-waltungsrat genehmigt.

3. Aktien

	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Für unverwässerte Anzahl Aktien	Nennwert CHF 0,10	Nennwert CHF 0,10
Anzahl ausstehende Aktien am Anfang des Geschäftsjahres	4,184,261	3,798,121
Neu ausgegebene Aktien	–	380,000
Wiederausgabe (Kauf) eigene Aktien	6,702	6,140
Anzahl ausstehende Aktien am Ende des Geschäftsjahres	4,190,963	4,184,261
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (unverwässert)	4,188,772	3,836,323
Für die Berechnung des Gewinns je Aktie anwendbares Jahresergebnis (unverwässert und verwässert) (in Mio. CHF)	53.9	98.4
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	12.9	25.6
Für verwässerte Anzahl von Aktien		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (unverwässert)	4,188,772	3,836,323
Berechtigte Aktien aus Aktienzuteilungsplänen und bei Akquisitionen gewährte Aktien	12,044	12,464
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (verwässert)	4,200,816	3,848,787
Für die Berechnung des Gewinns je Aktie anwendbares Jahresergebnis (unverwässert und verwässert) (in Mio. CHF)	53.9	98.4
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	12.8	25.6
Dividende (2015/2016 Antrag an die GV, Ausschüttung steuerbegünstigter Kapitalreserven) pro Aktie (in CHF)	12.0	12.0
Anzahl Aktien bedingtes Kapital am Anfang des Geschäftsjahres	429,384	429,384
Neue Aktien aus bedingtem Kapital	–	–
Neu ausgegebene Aktien bedingtes Kapital	–	–
Anzahl Aktien bedingtes Kapital am Ende des Geschäftsjahres	429,384	429,384
Anzahl Aktien genehmigtes Kapital	419,000	380,000
Anzahl Aktien genehmigtes Kapital, noch nicht ausgegeben	419,000	–
Anzahl eigene Aktien	4,063	10,765

Der Gewinn je Aktie errechnet sich nur auf Grundlage des Gewinns, der den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar ist. Der den Minderheitsaktionären zurechenbare Nettogewinn wird nicht einbezogen. Die Minderheitsaktionäre halten 47.5% der Aktien von dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA, einer direkten Tochter der Konzernmutter dormakaba Holding AG, welche ihrerseits die verbleibenden 52.5% hält.

4. Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschluss mit Dorma

Am 1. September 2015 vollzogen Dorma und Kaba den im April 2015 angekündigten Unternehmenszusammenschluss. Die folgende Tabelle fasst die Transaktion zusammen. Die identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten spiegeln den Fair Value am Tag des Zusammenschlusses wider. Der Unternehmenswert von Kaba wurde auf Basis des durchschnittlichen Kurses der Kaba Aktie an der SIX Swiss Exchange an den letzten fünf Handelstagen vor Abschluss der Transaktion berechnet.

in Mio. CHF	Zum Erwerbszeitpunkt
Kaufpreis am 1. September 2015	
Barzahlung	0.6
Akquisitionsbezogene Kosten	6.9
Total Mittelabfluss	7.5
Fair Value des übertragenen Kaba Geschäfts	1,158.8
Total Kaufpreis	1,166.3
Identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	
Flüssige Mittel	73.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205.1
Vorräte	191.5
Forderungen aus Ertragsteuern	40.0
Übriges Umlaufvermögen	44.4
Sachanlagen	168.4
Immaterielle Werte	12.4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	32.3
Langfristige Finanzanlagen	21.8
Latente Ertragsteuerforderungen	49.5
Kurzfristige Kredite	- 3.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 60.3
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	- 42.9
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 124.3
Rückstellungen	- 25.0
Langfristige Kredite	- 1.0
Personalvorsorgeverpflichtungen	- 226.1
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 4.6
Übrige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	- 0.3
Total identifizierbare Vermögenswerte, netto	350.6

Minderheitsanteile am Nettovermögen	– 166.5
Goodwill	982.2
Total Kaufpreis	1,166.3

Die Gruppe muss die Bewertung der erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerte noch abschliessen. Daher können sich noch Korrekturen des Fair Value und des Kaufpreises ergeben.

Weitere akquisitionsbezogene Zahlungen

Für Shenzhen Probuck Technologies Co. Ltd. (Akquisition am 28. Oktober 2013) wurden CHF 1.0 Mio. bezahlt und für Flexon Llaves S.A. (Akquisition am 28. Februar 2013) wurden CHF 0.1 Mio. bezahlt. Die akquisitionsbezogenen Barzahlungen beliefen sich auf CHF 8.5 Mio.

Akquisitionen im Vorjahr

Dorsët Kaba (Indien)

Am 31. Juli 2014 stockte Kaba seine 49%-ige Beteiligung (die seit 2007 bestand) in einem Joint Venture mit der Dorsët Group durch den Erwerb weiterer 25% Anteile auf 74% auf. Als Teil der Transaktion übernahm Dorsët Kaba von der Dorsët Group die Geschäfte von Mars Industries Pvt Ltd., Dorsët India Pvt Ltd. und Modtech Industries. Somit erhielt Kaba drei Produktionsstätten und vier Niederlassungen in Indien, die ein breites Vertriebsnetz bedienen. Dieser direkte Zugang zum indischen Markt wird die Umsätze in diesem vielversprechenden Wachstumsmarkt ankurbeln. Dorsët Kaba beschäftigt rund 1000 Mitarbeiter und erreicht einen Jahresumsatz von CHF 22 Mio.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung des für Dorsët gezahlten Kaufpreises und die Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt.

in Mio. CHF	Zum Erwerbszeitpunkt
Kaufpreis am 31. Juli 2014	
Barzahlung	30.0
Akquisitionsbezogene Kosten	0.2
Total Mittelabfluss	30.2
Bestehender Anteil an assoziiertem Unternehmen	3.2
Im Zuge der Transaktion gewährte Kaba Aktien	1.1
Total Kaufpreis	34.5
Identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	
Flüssige Mittel	1.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.3
Vorräte	4.4
Übriges Umlaufvermögen	0.5
Sachanlagen	2.2
Kurzfristige Kredite	– 0.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 4.8

Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	– 0.3
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	– 0.9
Langfristige Kredite	– 0.1
Personalvorsorgeverpflichtungen	– 0.2
Total identifizierbare Vermögenswerte, netto	6.1
Minderheitsanteile	– 1.5
Goodwill	29.9
Total Kaufpreis	34.5

Keyscan Inc. (Kanada)

Am 3. November 2014 übernahm Kaba das kanadische Unternehmen Keyscan Inc., einen anerkannten Spezialisten für vernetzte Zugangskontrolllösungen. Kaba stärkte mit dieser Akquisition ihr Produktangebot in Nordamerika. Neben stand-alone und drahtlosen Zugangskontrollsystemen bietet Kaba jetzt auch vernetzte Lösungen an. Dank der Akquisition von Keyscan kann Kaba umfassende elektronische Zugangskontrolllösungen für den gewerblichen Sektor anbieten.

Mit der Akquisition von Keyscan Inc. erhält Kaba auch Zugang zu einem großen, etablierten Netz von Integratoren und Sicherheitsfachhändlern. Kaba beabsichtigt, die Keyscan Produkte auch in verschiedenen Schwellenmärkten in Nord- und Südamerika anzubieten.

Keyscan Inc. hat ihren Sitz in Whitby (Ontario / Kanada). Das Unternehmen hat ca. 65 Mitarbeiter und erwirtschaftet Umsätze von rund CHF 18 Mio. (2014).

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung des für Keyscan gezahlten Kaufpreises und die Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt.

in Mio. CHF	Zum Erwerbszeitpunkt
Kaufpreis am 3. November 2014	
Barzahlung	39.2
Akquisitionsbezogene Kosten	0.4
Total Mittelabfluss	39.6
Im Zuge der Transaktion gewährte Kaba Aktien	0.1
Total Kaufpreis	39.7
Identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	
Flüssige Mittel	1.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.8
Vorräte	2.1
Übriges Umlaufvermögen	0.2
Sachanlagen	0.2
Kurzfristige Kredite	0.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 0.5

Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	- 0.2
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 2.0
Langfristige Kredite	- 0.1
Übrige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	- 1.4
Total identifizierbare Vermögenswerte, netto	2.3
Goodwill	37.4
Total Kaufpreis	39.7

Advanced Diagnostics Ltd. in Nuneaton (UK)

Am 7. November 2014 übernahm die Kaba Gruppe Advanced Diagnostics Ltd. in Nuneaton (UK) und das diesem nahe stehende Unternehmen Advanced Diagnostics USA Inc. mit Sitz in Las Vegas (USA). Die Unternehmen sind auf Programmiergeräte für die Automobilbranche spezialisiert. Die Geräte werden für die Programmierung transponderbasierter Ersatzschlüssel genutzt.

Mit 24 Mitarbeitern erwirtschaftet Advanced Diagnostics Jahresumsätze von rund CHF 10 Mio.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung des für Advanced Diagnostics gezahlten Kaufpreises und die Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt.

in Mio. CHF	Zum Erwerbszeitpunkt
Kaufpreis am 7. November 2014	
Barzahlung	32.4
Akquisitionsbezogene Kosten	0.5
Total Mittelabfluss	32.9
Im Zuge der Transaktion gewährte Kaba Aktien	1.2
Total Kaufpreis	34.1
Identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	
Flüssige Mittel	3.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.7
Vorräte	0.5
Übriges Umlaufvermögen	0.1
Sachanlagen	0.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 0.4
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	- 0.2
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 2.0
Übrige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	- 0.6
Total identifizierbare Vermögenswerte, netto	2.4
Goodwill	31.7

Total Kaufpreis	34.1
-----------------	------

5. Nettoumsatz

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Total Nettoumsatz	2,115.9	1,085.2
Zusätzliche Angaben zu langfristigen Fertigungsaufträgen unter Anwendung der "Percentage-of-Completion" -Methode		
In den Nettoumsätzen enthaltene Beträge basierend auf der "Percentage-of-Completion" -Methode	73.3	83.6
Kumulierte Teilabrechnung von laufenden Aufträgen nach Leistungsfortschritt	21.8	26.3
Langfristige Fertigungsaufträge (Aktiven)	9.9	14.0
Abschlagsrechnungen, die höher sind als die erbrachte Leistung (Verbindlichkeiten siehe Anhang 19)	- 0.6	- 0.4
Kumulierte Auftragskosten inklusive erfasste Gewinne (Verluste)	31.1	39.9
Anzahlungen für langfristige Fertigungsaufträge (Verbindlichkeiten)	- 4.0	- 5.6
Einbehalte von Kunden für langfristige Fertigungsaufträge (Aktiven)	0.1	0.0

6. Sonstige betriebliche Erträge, netto

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Miete	0.7	1.0
Gewinne aus Veräußerung von Anlagevermögen / Unternehmenseinheiten	5.3	0.2
Weiterverrechnete Kosten	0.8	0.6
Lizenzeeinnahmen	0.7	1.1
Rückerstattungen von Versicherungen	0.6	0.3
Sonstige Erträge	7.0	3.7
Sonstige betriebliche Erträge	- 0.3	- 0.8
Total sonstige betriebliche Erträge (netto)	14.8	6.1

7. Personalaufwand

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016		Geschäfts- jahr per 30.06.2015	
		in %		in %
Löhne und Gehälter	639.1		325.4	
Sozialabgaben	120.8		60.1	
Aktienbezogene Zahlungen	4.9		3.2	
Aufwendungen für Altersvorsorge (siehe Anhang 21)	20.6		15.7	
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	6.3		1.0	
Sonstige Leistungen	0.9		0.6	
Total Personalaufwand	792.6		406.0	
Anzahl Mitarbeitende am Bilanzstichtag	15,786		8,948	
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente, FTE)	15,779		8,948	
Durchschnittlicher Personalbestand nach Regionen				
Schweiz	799	5	687	8
Deutschland	3,523	22	779	9
Übriges EMEA	3,457	22	1,564	17
Nord- und Südamerika	2,813	18	1,826	20
Asien-Pazifik	5,187	33	4,092	46
Total	15,779	100	8,948	100

8. Finanzaufwendungen

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016		Geschäfts- jahr per 30.06.2015	
Zinsaufwand	9.7		6.1	
Währungsverluste / (-gewinne)	6.6		1.2	
Sonstige Finanzaufwendungen	2.8		0.6	
Total Finanzaufwendungen	19.1		7.9	

9. Finanzerträge

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Zinserträge	1.5	0.4
Sonstige Finanzerträge	2.4	0.2
Total Finanzerträge	3.9	0.6

10. Ertragsteuern

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Gewinn vor Steuern	159.5	137.7
Gewichteter anwendbarer Steuersatz	28.0 %	29.6 %
Errechneter Steueraufwand (bei anwendbarem Steuersatz)	44.7	40.8
Effektive Ertragsteuern	67.3	37.9
Latente Ertragsteuern	- 12.5	0.9
Ertragsteuern	54.8	38.8
Differenz zwischen errechneten und effektiven Ertragsteuern	10.1	- 2.0
Einfluss von Verlusten und steuerlichen Verlustvorträgen	5.3	- 1.3
Nicht steuerbare Erträge	- 4.8	- 3.0
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	7.1	2.5
Nicht rückforderbare Quellensteuern	0.2	0.6
Steueraufwand (-ertrag) aus Vorjahren, netto	0.8	0.0
Sonstige	1.5	- 0.8
Differenz zwischen errechneten und effektiven Ertragsteuern	10.1	- 2.0
Im Eigenkapital verbuchte Ertragsteuern	- 1.5	- 1.1

Der gewichtete anwendbare Steuersatz wird auf Basis der erwarteten Ertragsteuersätze für die einzelnen Konzerngesellschaften in den einzelnen Ländern berechnet. Diese Steuersätze unterscheiden sich stark. Die Veränderung des gewichteten anwendbaren Steuersatzes im Vergleich zum Vorjahr beruht hauptsächlich auf den unterschiedlichen Beiträgen der einzelnen Konzerngesellschaften zum Gesamtkonzerngewinn.

Die Hauptdifferenz zwischen den anwendbaren und den effektiven Steuern in der Periode liegt darin, dass dormakaba unabhängig von der Wahrscheinlichkeit einer späteren Nutzbarkeit keine aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge bildet. Der Hauptteil dieser Steuerverluste entstand infolge von Integrationsprojekten nach dem Zusammenschluss.

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	421.7	177.0
Forderungen von assoziierten Unternehmen	0.1	0.0
Langfristige Fertigungsaufträge	9.9	14.0
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	431.7	191.0
Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen	- 28.0	- 5.6
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	403.7	185.4

	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Fälligkeitsanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Brutto	Brutto
Noch nicht fällig	303.4	145.5
1 – 30 Tag(e) überfällig	52.7	25.8
31 – 60 Tage überfällig	18.0	7.6
61 – 90 Tage überfällig	9.3	3.3
91 – 120 Tage überfällig	6.1	1.4
121 – 150 Tage überfällig	3.9	1.5
Mehr als 150 Tage überfällig	38.3	5.9
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	431.7	191.0

Die Bonität der nicht fälligen und nicht wertberichtigten Forderungen wird aufgrund der geringen Verluste in der Vergangenheit als gut beurteilt.

	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Details Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen		
Wertberichtigung am Anfang des Geschäftsjahres	- 5.6	- 5.8
Zugänge	- 3.8	- 1.7
Abgänge	2.0	0.7
Verbrauch	2.7	0.7
Unternehmensübernahmen	- 23.0	- 0.4
Differenzen aus Währungsumrechnung	- 0.3	0.8
Wertberichtigung am Ende des Geschäftsjahres	- 28.0	- 5.6

Forderungen gelten auf Einzelbasis als wertgemindert, wenn klare Nachweise für eine Insolvenz vorliegen oder sonstige Anzeichen dafür, dass die Einbringlichkeit ernsthaft gefährdet ist. Daneben werden systematisch Wertberichtigungen auf Basis von Überfälligkeit vorgenommen.

Die Gruppe hält keine wesentlichen Sicherheiten zur Absicherung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

12. Vorräte

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	160.8	85.0
Halbfabrikate und Fabrikate in Arbeit	76.4	46.2
Fertigfabrikate	175.6	73.4
Geleistete Anzahlungen	2.3	0.6
Total Vorräte, brutto	415.1	205.2
Wertberichtigung für fehlende Marktgängigkeit oder geringe Umschlagshäufigkeit	- 51.1	- 29.4
Total Vorräte, netto	364.0	175.8
Details zu Wertberichtigung für fehlende Marktgängigkeit oder geringe Umschlagshäufigkeit		
Wertberichtigung am Anfang des Geschäftsjahres	- 29.4	- 31.0
Zugänge	- 9.2	- 2.5
Unternehmensübernahmen	- 19.5	- 0.9
Abgänge	1.9	0.3
Verbrauch	5.9	2.3
Differenzen aus Währungsumrechnung	- 0.8	2.4
Wertberichtigung am Ende des Geschäftsjahres	- 51.1	- 29.4

Wertberichtigungen auf Vorräte werden dann vorgenommen, wenn die Vorratsbestände und der erwartete Verbrauch auf Einzelartikelbasis nicht übereinstimmen. Diese Wertberichtigungen werden aufgelöst, wenn und sobald der geforderte Verbrauch erreicht wird.

13. Übriges Umlaufvermögen

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Vorausbezahlte Aufwendungen	15.0	10.8
Einbehalte	1.3	0.4
Umsatz-, Quellen- und andere rückforderbare Steuern	26.3	10.2
Fair Value aus Terminkontrakten (Anhang 26)	2.6	0.0
Übrige Forderungen	2.2	0.9
Total Übriges Umlaufvermögen	47.4	22.3

14. Sachanlagen / Immaterielle Werte

in Mio. CHF	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Be- triebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen	Total Sach- anlagen	Immaterielle Werte
Kosten						
30. Juni 2014	155.8	187.0	85.9	10.3	439.0	48.1
Zugänge	2.5	10.3	7.2	6.8	26.8	12.0
Abgänge	- 0.1	- 4.6	- 5.6	0.0	- 10.3	- 1.3
Umbuchungen	2.4	8.6	- 2.0	- 9.0	0.0	0.0
Unternehmensübernahmen	0.2	1.6	0.7	0.0	2.5	0.3
Differenzen aus Währungsumrechnung	- 6.2	- 10.9	- 8.4	- 0.5	- 26.0	- 5.0
30. Juni 2015	154.6	192.0	77.8	7.6	432.0	54.1
Kumulierte Abschreibungen						
30. Juni 2014	71.7	145.9	64.6	0.0	282.2	29.2
Zugänge	4.7	10.1	7.4	0.0	22.2	3.0
Abgänge	- 0.1	- 4.3	- 5.6	0.0	- 10.0	- 1.3
Umbuchungen	1.4	0.0	- 1.4	0.0	0.0	0.0
Unternehmensübernahmen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Differenzen aus Währungsumrechnung	- 2.5	- 8.6	- 6.2	0.0	- 17.4	- 2.8
30. Juni 2015	75.2	143.1	58.8	0.0	277.0	28.1
Nettobuchwert per						
30. Juni 2014, netto	84.1	41.1	21.3	10.3	156.8	18.9
30. Juni 2015, netto	79.4	48.9	19.0	7.6	155.0	26.0
Nettobuchwert der durch Leasing finanzierten Sachanlagen per						
30. Juni 2014, netto			0.2		0.2	0.0
30. Juni 2015, netto			0.3		0.3	0.0
Kosten						
30. Juni 2015	154.6	192.0	77.8	7.6	432.0	54.1
Zugänge	3.5	14.5	15.7	13.4	47.1	14.7
Abgänge	- 2.5	- 14.2	- 11.9	- 0.5	- 29.1	- 6.5
Umbuchungen	2.0	9.8	1.7	- 13.5	0.0	0.0

Unternehmensübernahmen	97.0	33.4	30.1	7.9	168.4	12.4
Differenzen aus Währungsumrechnung	5.7	5.8	2.6	0.3	14.4	1.8
30. Juni 2016	260.3	241.3	116.0	15.2	632.8	76.5
Kumulierte Abschreibungen						
30. Juni 2015	75.2	143.1	58.8	0.0	277.0	28.1
Zugänge ¹⁾	6.8	21.1	14.6	0.0	42.5	15.9
Abgänge	- 1.2	- 13.6	- 9.4	0.0	- 24.2	- 6.5
Umbuchungen	0.4	0.2	- 0.6	0.0	0.0	0.0
Unternehmensübernahmen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Differenzen aus Währungsumrechnung	1.2	4.2	2.1	0.0	7.5	1.3
30. Juni 2016	82.4	155.0	65.5	0.0	302.8	38.8
Nettobuchwert per						
30. Juni 2015, netto	79.4	48.9	19.0	7.6	155.0	26.0
30. Juni 2016, netto	177.9	86.3	50.5	15.2	330.0	37.7
Nettobuchwert der durch Leasing finanzierten Sachanlagen per						
30. Juni 2015, netto			0.3		0.3	0.0
30. Juni 2016, netto			1.3		1.3	0.0

1) Zugänge beinhalten Wertberichtigungen auf immaterielle Werte (CHF 8.1 Mio.) und Wertberichtigungen auf Sachanlagen (CHF 0.6 Mio.).

Immaterielle Werte: Die Zugänge zu den Kosten beinhalten CHF 7.7 Mio. (2014 / 2015 CHF 6.6 Mio.), die in Forschungs- und Entwicklungsprojekte investiert wurden.

15. Theoretische Veränderung Goodwill

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Kosten		
Anfangsbestand	175.0	90.7
Zugänge aus Akquisitionen	982.2	99.0
Differenzen aus Währungsumrechnung	- 4.0	- 14.7
Endbestand	1,153.2	175.0
Kumulierte Abschreibung		
Anfangsbestand	59.8	33.9
Zugänge	196.3	31.7
Differenzen aus Währungsumrechnung	- 0.9	- 5.8
Endbestand	255.2	59.8
Theoretischer Buchwert, netto		
Anfangsbestand	115.2	56.8
Endbestand	898.0	115.2

Effekt Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015
Betriebsergebnis (EBIT)	261.6	145.0
EBIT in % Umsatzerlöse, netto	12.3	13.3
Abschreibung Goodwill	- 196.3	- 31.7
Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT) inkl. Abschreibung Goodwill	65.3	113.3
Theoretisches EBIT in % Umsatzerlöse, netto	3.1	10.4
Gewinn	104.7	98.9
Abschreibung Goodwill	- 196.3	- 31.7
Theoretischer Verlust / Gewinn, netto inkl. Abschreibung Goodwill	- 91.6	67.2

Effekt Bilanz

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Eigenkapital gem. Bilanz	680.5	442.1
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	898.0	115.2
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	1,578.5	557.3
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	43.2	60.2
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill in % der Bilanzsumme	63.7	65.6

16. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Assoziierte Unternehmen		
Anfangsbestand	0.0	0.0
Akquisition des assoziierten Unternehmens von Dorma, Iseo Serrature s.p.a.	32.3	0.0
Bezogene Dividenden	- 1.1	0.0
Anteiliger Gewinn / (Verlust)	2.5	0.0
Differenzen aus Währungsumrechnung	0.3	0.0
Total Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	33.9	0.0
Details zu Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		
Name der Gesellschaft		
Iseo Serrature s.p.a., Via San Girolamo 13, I-25055 Pisogne (BS)		
Aktiven	171.4	0.0
Verbindlichkeiten	111.9	0.0
Erträge	142.7	0.0
Gewinn / (Verlust)	6.1	0.0
Beteiligungsanteil in %	40	0.0
In Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthaltener Goodwill	11.0	0.0

17. Langfristige Finanzanlagen

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Langfristige Finanzanlagen		
Darlehen	0.1	0.1
Aktiven aus Vorsorgeplänen	22.7	4.4
Langfristige Vorauszahlungen	8.6	7.0
Vorausbezahlte Finanzierungskosten	0.0	1.0
Langfristige Wertpapiere	5.1	2.4
Total langfristige Finanzanlagen	36.5	14.9

18. Kredite

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Kurzfristige Kredite		
Kontokorrentkredite bei Banken	9.1	10.7
Andere kurzfristige Bankkredite	6.6	2.5
Kurzfristiger Teil der langfristigen Kredite	36.9	6.5
Total kurzfristige Kredite	52.6	19.7

Kontokorrentkredite bei Banken und andere kurzfristige Bankkredite sind innerhalb eines Jahres rückzahlbar und unterliegen der Einhaltung von Finanzkennzahlen (Financial Debt Covenants). Die kurzfristigen Kredite weisen Laufzeiten von ein bis drei Monaten auf, und die Zinssätze richten sich nach dem LIBOR/ EURIBOR. Die Buchwerte der kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen dem Fair Value.

Langfristige Kredite		
Bankdarlehen	0.1	0.9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0.2	0.4
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.2	0.3
Total langfristige Kredite	1.5	1.6

Fälligkeiten der Kredite am Ende des Geschäftsjahres:		
Innerhalb von 1 Jahr	36.9	6.5
Innerhalb von 2 bis 5 Jahren	1.5	1.6
Später als 5 Jahre	0.0	0.0
Total Kredite	38.4	8.1
Kurzfristiger Teil der Kredite	36.9	6.5
Total langfristige Kredite	1.5	1.6

19. Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Anzahlungen von Kunden	23.7	13.4
Abschlagsrechnungen, die höher sind als die erbrachte Leistung	0.6	0.4
Vorausbezahlte Leistungen	40.1	22.3
Umsatz, Quellensteuer und andere steuerliche Verbindlichkeiten	36.5	12.6
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	9.1	6.0
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionsvorsorgeeinrichtung	0.8	0.8
Ansprüche des Personals auf Ferien-, Überzeit- und andere Guthaben	93.6	43.9
Zinsen	0.1	0.0
Fair Value aus Terminkontrakten (Anhang 26)	5.4	1.1
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	80.3	37.3
Total passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	290.2	137.8

20. Rückstellungen

in Mio. CHF	Garantien	Restrukturierungen	Übrige	Total
Geschäftsjahr per 30.06.2015				
Anfangssaldo per 01.07.2014	9.6	2.5	2.9	15.0
Zugänge	1.5	0.8	1.4	3.7
Abgänge	- 3.1	- 0.6	- 0.3	- 4.0
Verbrauch	- 1.5	- 2.2	- 0.8	- 4.5
Unternehmensübernahmen	0.0	0.0	0.0	0.0
Differenzen aus Währungsumrechnung	0.0	0.0	- 0.6	- 0.6
Saldo am 30.06.2015	6.5	0.5	2.6	9.6
Davon fällig innerhalb von 1 Jahr	6.5	0.5	2.6	9.6
Davon fällig innerhalb von 2-5 Jahren	0.0	0.0	0.0	0.0
Total	6.5	0.5	2.6	9.6
Geschäftsjahr per 30.06.2016				
Anfangssaldo per 01.07.2015	6.5	0.5	2.6	9.6
Zugänge	7.8	81.3	0.6	89.7
Abgänge	- 0.5	- 0.4	- 1.7	- 2.6
Verbrauch	- 6.3	- 25.3	- 2.1	- 33.7
Unternehmensübernahmen	7.1	1.4	16.5	25.0
Differenzen aus Währungsumrechnung	0.3	0.1	0.2	0.6
Saldo am 30.06.2016	14.9	57.6	16.1	88.6
Davon fällig innerhalb von 1 Jahr	14.9	57.6	16.1	88.6
Davon fällig innerhalb von 2-5 Jahren	0.0	0.0	0.0	0.0
Total	14.9	57.6	16.1	88.6

Garantierückstellungen

In manchen Märkten wurden Schlüsselmodelle verbaut, für die dormakaba Upgrades entwickelt. dormakaba hat sich verpflichtet, den Kunden diese Upgrades kostenlos anzubieten und deshalb wurde zum 30. Juni 2011 eine Rückstellung in Höhe von CHF 15.1 Mio. gebildet. Auf Basis der Nutzung des Angebots von dormakaba durch die Kunden wurde die Rückstellung zum 30. Juni 2016 auf CHF 1.7 Mio. reduziert, was den erwarteten Mittelabflüssen 2016 / 2017 im Zusammenhang mit dieser Initiative entspricht.

Restrukturierungsrückstellungen

Restrukturierungsrückstellungen beinhalten künftig erwartete Mittelabflüsse im Zusammenhang mit den Restrukturierungsplänen, mit deren Umsetzung die Gruppe bereits begonnen oder die sie angekündigt hat. Der Hauptfokus der Restrukturierungspläne ist eine Optimierung der Verwaltungs- und Fertigungsprozesse.

Der Grossteil der Restrukturierungsrückstellungen hängt mit den vom Verwaltungsrat genehmigten Integrationsprojekten nach dem Zusammenschluss von Kaba und Dorma am 1. September 2015 zusammen. Die Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Kosten für Abfindungen, Kosten für die vorzeitige Auflösung von Arbeitsverhältnissen sowie Beratungskosten im Zusammenhang mit Restrukturierungen (siehe Rechnungslegungsgrundsatz 2.23).

Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen umfassen mehrheitlich Umweltrisiken, Rechtsstreitigkeiten und Entschädigungen für Handelsvertreter.

21. Personalvorsorgeverpflichtungen

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.6.2016	Geschäftsjahr per 30.6.2015					Geschäftsjahr per 30.6.2016	Geschäftsjahr per 30.6.2015
	Wirtschaftlicher Teil des Unternehmens	Wirtschaftlicher Teil des Unternehmens	Unternehmensübernahmen Wirtschaftlicher Teil des Unternehmens	Differenzen aus Währungs- umrechnung	Veränderungen gegenüber Vorjahreszeitraum bzw. im Ergebnis der laufenden Periode erfasst	Beiträge, die das Geschäftsjahr betreffen	Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Altersvorsorge	Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Altersvorsorge
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	–	–	–			7.6	7.5	7.2
Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung	–	–	–					–
Vorsorgeeinrichtungen ohne Überdeckung / Unterdeckung						9.1	9.1	6.8
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	256.8	34.8	214.0	4.3	3.7	0.3 ¹⁾	4.0	1.7
Übrige langfristige Sozialleistungen	18.2	3.9	12.1					
Total	275.0	38.7	226.1	4.3	3.7	17.0	20.6	15.7

¹⁾ Nach Abzug von Zinsaufwendungen CHF 6.2 Mio. im Zusammenhang mit in der Bilanz ausgewiesenen Personalvorsorgeverpflichtungen.

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Beiträge von Konzerneinheiten an Vorsorgeeinrichtungen	16.6	14.0
Beiträge aus Arbeitgeberbeitragsreserven an Vorsorgeeinrichtungen	0.0	0.0
Total Beiträge	16.6	14.0
+ / - Veränderungen Arbeitgeberbeitragsreserven durch Anlagenentwicklung, Wertanpassungen, etc.	0.0	0.0
Beiträge und Veränderungen Arbeitgeberbeitragsreserven	16.6	14.0
Zu- / Abnahme des wirtschaftlichen Nutzens der Gruppe durch Überdeckung	0.0	0.0
Ab- / Zunahme der wirtschaftlichen Verpflichtungen der Gruppe durch Unterdeckung	0.0	0.0
Ab- / Zunahme der wirtschaftlichen Verpflichtungen der Gruppe durch Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	4.0	1.7
Total Veränderungen wirtschaftliche Effekte durch Überdeckung/Unterdeckung	4.0	1.7
Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Altersvorsorge im Berichtszeitraum	20.6	15.7

22. Leasingverbindlichkeiten

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Operating-Leasing		
Aufwand im Geschäftsjahr für operatives Leasing	33.4	15.1
Zukünftige Mindestleasingzahlungen für nicht kündbare Operating- Leasing-Verträge sind wie folgt fällig:		
Bis zu 1 Jahr	36.6	14.9
Innerhalb von 2 - 5 Jahren	43.6	30.9
Später als 5 Jahre	17.2	13.6
Total zukünftige Mindestleasingzahlungen für Operating-Leasing	97.4	59.4

Die Operating-Leasing-Verpflichtungen beziehen sich mehrheitlich auf die Miete von Gebäuden, die für die Betriebstätigkeit benötigt werden.

Finanzierungsleasing		
Aufwand im Geschäftsjahr für Finanzierungsleasing	1.3	0.3
Zukünftige Mindestleasingzahlungen für nicht kündbare Finanzierungsleasing-Verträge sind wie folgt fällig:		
Bis zu 1 Jahr	0.5	0.0
Innerhalb von 2 - 5 Jahren	0.7	0.3
Später als 5 Jahre	0.0	0.0
Total Finanzierungsleasing-Verpflichtungen inkl. kurzfristiger Teil (Gegenwartswert)	1.3	0.3
Abzüglich kurzfristiger Teil	0.5	0.0
Finanzierungsleasing langfristig	0.8	0.3

23. Latente Ertragsteuern

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Verfall von Verlustvorträgen, für die keine latenten Ertragsteuern gebildet wurden:		
Verfall innerhalb von 1 Jahr	5.9	6.5
Verfall innerhalb von 2 - 5 Jahren	10.4	4.2
Verfall später als 5 Jahre	2.7	8.6
Kein Verfall	170.0	135.3
Saldo Verlustvorträge am Ende des Geschäftsjahres	188.9	154.6

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Latente Ertragsteuern in der Bilanz		
Latente Ertragsteuerforderungen	71.5	6.1
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	22.9	13.3
Total latente Ertragsteuern, netto	48.6	- 7.2

Latente Ertragsteuerforderungen werden nur so weit erfasst, als deren Verrechnung mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich erscheint.

24. Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement erfolgt nach folgenden Zielsetzungen:

- Sicherstellen einer ausreichenden Liquidität, damit die Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann;
- Sicherstellen ausreichender Finanzierungskapazitäten für zukünftige Investitionen und Akquisitionen;
- Sicherung der Kreditwürdigkeit;
- Erzielung einer dem Risiko angemessenen Rendite für die Investoren.

Eine kontinuierliche Überwachung der Kennzahlen und die Berichterstattung an das Management stellen sicher, dass die erforderlichen Massnahmen sobald als notwendig ergriffen werden.

Im März 2016 konnte ein Konsortialkredit in Höhe von CHF 500 Mio. für fünf Jahre gesichert werden. Diese Fazilität kann optional um 2 Jahre verlängert und um CHF 200 Mio. aufgestockt werden. Die einzige verpflichtende Finanzkennziffer ist der Verschuldungsgrad (berechnet als Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA).

dormakaba ist allen Finanzverpflichtungen (Covenants) per 30. Juni 2016 nachgekommen.

Die Kennziffern per 30. Juni 2016 und per 30. Juni 2015 sind unten dargestellt:

in Mio. CHF, wenn nicht anders angegeben	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Gearing		
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	311.4	170.2
Nettoverschuldung	- 159.1	- 121.2
Nettoverschuldung / EBITDA (Gearing)	- 0.5	- 0.7
Gewinn je Aktie		
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	12.9	25.6
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	12.8	25.6

Ein Teil des erwirtschafteten Gewinns wird in Form von Dividenden an die Eigentümer ausbezahlt. Dabei wird auf die aktuellen Finanzierungsbedürfnisse und die Einhaltung von gesetzlichen Erfordernissen geachtet.

dormakaba beabsichtigen eine Dividendenpolitik, bei der die Ausschüttungsquote mindestens 50% des konsolidierten Reingewinns nach Minderheitsanteilen beträgt.

Die Gruppe unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalrestriktionen.

25. Eventualverbindlichkeiten und Bestellobligo

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Indossamentsverpflichtungen	2.7	1.3
Investitionen, für die vertragliche Vereinbarungen bestehen:		
Sachanlagen	9.8	3.9
Immaterielle Werte	0.0	1.4

26. Derivative Finanzinstrumente

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Am Bilanzstichtag bestanden folgende Termingeschäfte zu Absicherungszwecken:		
Währungen		
– Kontraktwert	515.1	385.8
– Fair value – zu Handelszwecken gehalten, netto	– 2.8	– 1.1

27. Segmentberichterstattung

	Access Solutions AMER		Access Solutions APAC		Access Solutions DACH	
	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015
in Mio. CHF						
Umsätze mit Dritten, netto	446.8	247.2	320.1	129.1	467.4	270.2
Konzerninterne Umsätze	31.2	19.8	18.0	15.8	245.1	18.5
Umsätze, gesamt	478.0	267.0	338.1	144.9	712.4	288.8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	105.3	78.5	30.9	3.4	129.8	45.6
in % des Umsatzes	22.0 %	29.4 %	9.1 %	2.3 %	18.2 %	15.8 %
Betriebsergebnis (EBIT)	99.7	75.9	27.0	0.6	116.4	44.1
in % des Umsatzes	20.9 %	28.4 %	8.0 %	0.4 %	16.3 %	15.3 %
Erfolg aus assoziierten Unternehmen						
Finanzaufwendungen						
Finanzerträge						
Ordentliches Ergebnis						
Ausserordentliches Ergebnis						
Gewinn vor Steuern						
Investitionen	7.6	4.7	6.4	3.8	14.8	2.5
Abschreibungen und Amortisationen	5.5	2.7	3.9	2.8	13.4	1.5

	Access Solutions EMEA		Eliminations		Access Solutions TOTAL	
	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015
In Mio. CHF						
Umsätze mit Dritten, netto	576.2	218.8	0.0	0.0	1810.5	865.4
Konzerninterne Umsätze	101.5	96.0	-391.0	-145.4	4.7	4.7
Umsätze, gesamt	677.7	314.8	-391.0	-145.4	1815.2	870.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	48.9	38.0	0.0	0.0	314.9	165.5
in % des Umsatzes	7.2%	12.1%	0.0%	0.0%	17.3%	19.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	33.7	27.3	0.0	0.0	276.9	147.9
in % des Umsatzes	5.0%	8.7%	0.0%	0.0%	15.3%	17.0%
Erfolg aus assoziierten Unternehmen						
Finanzaufwendungen						
Finanzerträge						
Ordentliches Ergebnis						
Ausserordentliches Ergebnis						
Gewinn vor Steuern						
Investitionen	14.2	13.1	0.0	0.0	43.0	24.1
Abschreibungen und Amortisationen	15.2	10.7	0.0	0.0	38.0	17.7

	Key Systems		Movable Walls		Sonstige	
	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015
in Mio. CHF						
Umsätze mit Dritten, netto	205.3	207.8	87.1	0.0	13.1	12.0
Konzerninterne Umsätze	3.2	1.6	8.5	0.0	1.7	0.7
Umsätze, gesamt	208.5	209.3	95.6	0.0	14.8	12.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	35.7	35.8	11.2	0.0	0.2	1.8
in % des Umsatzes	17.1 %	17.1 %	11.7 %		1.3 %	13.8 %
Betriebsergebnis (EBIT)	30.5	30.8	10.2	0.0	- 1.0	1.6
in % des Umsatzes	14.6 %	14.7 %	10.6 %		- 6.8 %	12.2 %
Erfolg aus assoziierten Unternehmen						
Finanzaufwendungen						
Finanzerträge						
Ordentliches Ergebnis						
Ausserordentliches Ergebnis						
Gewinn vor Steuern						
Investitionen	8.3	7.7	1.2	0.0	6.4	5.9
Abschreibungen und Amortisationen	5.2	5.0	1.1	0.0	1.2	0.2

	Corporate		Eliminations		Group	
	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015
in Mio. CHF						
Umsätze mit Dritten, netto	0.0	0.0	-0.1	0.0	2,115.9	1,085.2
Konzerninterne Umsätze	0.0	0.0	-18.1	-6.9	0.0	0.0
Umsätze, gesamt	0.0	0.0	-18.2	-6.9	2,115.9	1,085.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	-50.7	-32.9	0.0	0.0	311.4	170.2
in % des Umsatzes	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	14.7 %	15.7 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-55.0	-35.3	0.0	0.0	261.6	145.0
in % des Umsatzes	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	12.3 %	13.3 %
Erfolg aus assoziierten Unternehmen					2.5	0.0
Finanzaufwendungen					-19.1	-7.9
Finanzerträge					3.9	0.6
Ordentliches Ergebnis					248.9	137.7
Ausserordentliches Ergebnis					-89.4	0.0
Gewinn vor Steuern					159.5	137.7
Investitionen	2.9	1.0	0.0	0.0	61.8	38.8
Abschreibungen und Amortisationen	4.3	2.3	0.0	0.0	49.8	25.2

Überleitungsrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	Geschäftsjahr per 30.06.2016	Geschäftsjahr per 30.06.2015
Betriebliche Aktiven Segment	1,209.4	575.0
Flüssige Mittel	213.2	142.5
Forderungen aus Ertragsteuern	41.4	6.3
Übriges Umlaufvermögen	4.9	0.5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	33.9	0.0
Langfristige Finanzanlagen	5.0	3.9
Latente Ertragsteuerforderungen	71.5	6.1
Total Aktiva	1,579.3	734.3
Betriebliche Verbindlichkeiten Segmente	- 768.2	- 243.1
Kurzfristige Kredite	- 52.6	- 19.7
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	- 47.9	- 13.3
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 5.7	- 1.2
Langfristige Kredite	- 1.5	- 1.6
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 22.9	- 13.3
Total Verbindlichkeiten	- 898.8	- 292.2

28. Segmentberichterstattung - Kennzahlen nach Regionen

in Mio. CHF	Umsätze mit Dritten, netto	in %	Anlage- vermö- gen	in %	Investiti- onen	in %
Geschäftsjahr per 30.06.2015						
Schweiz	142.2	13	59.1	28	11.9	30
Deutschland	118.5	11	27.7	14	3.8	10
Übriges EMEA	331.2	31	45.5	23	11.2	29
Nord- und Südamerika	356.7	32	53.8	27	7.7	20
Asia Pacific	136.6	13	15.9	8	4.2	11
Total	1,085.2	100	202.0	100	38.8	100
Geschäftsjahr per 30.06.2016						
Schweiz	155.8	7	64.7	12	11.4	18
Deutschland	300.1	14	210.0	42	11.5	19
Übriges EMEA	728.4	35	72.6	14	15.7	25
Nord- und Südamerika	583.0	28	99.4	20	11.7	19
Asia Pacific	348.6	16	62.8	12	11.5	19
Total	2,115.9	100	509.6	100	61.8	100

29. Aktienzuteilungspläne

Der Aktienzuteilungsplan „ESAP 1“ (Kaba Executive Stock Award Plan) wurde 2007 eingeführt. Im Rahmen dieses Plans wurden die Planteilnehmenden jedes Jahr vom Vergütungsausschuss für die unentgeltliche Zuteilung von Aktien nominiert. Die Teilnehmenden konnten frei wählen, ob sie die Aktien für fünf Jahre sperren lassen wollten („Sperrfrist“). Der Zuteilungswert entsprach dem Schlusskurs der Aktie der dormakaba Holding AG an der SIX Swiss Exchange am Handelstag vor dem Tag der Zuteilung.

2012 wurde ein neuer Aktienzuteilungsplan namens „ESAP Plus“ eingeführt. Im Rahmen dieses Plans wurden die Planteilnehmenden jedes Jahr vom Vergütungsausschuss für die Zuteilung kostenloser Aktien („Award Share[s]“) nominiert, die automatisch einer dreijährigen Sperrfrist unterlagen („Sperrfrist“). Unter der Voraussetzung, dass nach Ablauf der Sperrfrist (i) weiterhin ein Arbeitsverhältnis zwischen dem Berechtigten und einem Unternehmen der dormakaba Gruppe bestand und (ii) dieses weder vom Arbeitgeber noch vom Arbeitnehmer gekündigt wurde, erhielt der Teilnehmende pro zwei zugeteilte Aktien kostenlos eine zusätzliche Aktie („Matching Shares“). Der Zuteilungswert der Award Share entsprach dem Schlusskurs der Aktie der dormakaba Holding AG an der SIX Swiss Exchange am Handelstag vor dem Tag der Zuteilung.

2013 wurde ein Aktienzuteilungsplan, genannt „ESAP Plus 3“, für neue Teilnehmende eingeführt. „ESAP Plus 3“ war inhaltlich identisch mit „ESAP Plus“, mit der Ausnahme, dass bestehende ESAP-1-Teilnehmende unter „ESAP Plus“ die Wahl zwischen der Zuteilung nach „ESAP 1“ und der Zuteilung nach „ESAP Plus“ hatten. Unter „ESAP Plus 3“ gab es diese Wahlmöglichkeit nicht mehr.

„ESAP 1“ und „ESAP Plus“ wurden ab dem Geschäftsjahr 2014/ 2015 nicht mehr fortgeführt.

2015 wurde der Aktienzuteilungsplan „ESAP 5“ eingeführt. Im Rahmen von „ESAP 5“ werden den jedes Jahr vom Vergütungsausschuss nominierten Teilnehmenden vorbehaltlich (i) eines nach wie vor bestehenden Beschäftigungsverhältnisses des Teilnehmenden mit einem Unternehmen der dormakaba Gruppe am Ende der Vesting-Periode und (ii) des Erreichens der in den ESAP-5-Regelungen festgelegten Entwicklung

des Gewinns pro Aktie des Unternehmens (earnings per share, EPS) im Laufe der Vesting-Periode Award Shares und Performance Share Units zugeteilt, die einer dreijährigen Vesting-Periode unterliegen („Vesting-Periode“).

Am Stichtag werden die Performance Share Units auf der Grundlage einer Auszahlungsrate zwischen 0% und 200% (je nach erzielter EPS-Leistung 0 bis 2 Matching Shares für jede Performance Share Unit) in Aktien („Matching Shares“) umgewandelt.

Am 22. September 2014 wurden insgesamt 3285 Aktien (aus eigenem Bestand) unter „ESAP Plus 3“ mit einem Zuteilungswert von je CHF 440.50 zugeteilt.

Am 21. September 2015 wurden insgesamt 4088 Award Shares (aus eigenem Bestand) unter „ESAP 5“ mit einem Zuteilungswert von je CHF 653.00 zugeteilt.

Am 21. November 2015 wurden insgesamt 840 Matching Shares unter „ESAP Plus“ mit einem Zuteilungswert von je CHF 664.00 zugeteilt.

Die Auswirkung auf die Erfolgsrechnung 2015/2016 von dormakaba beläuft sich auf CHF 2 669 464 für die Award Shares und CHF 557 760 für die Matching Shares (2014/2015: CHF 1 447 043 für Award Shares, keine Matching Shares). CHF 6 938.40 (aufgeteilt auf 69 384 Namensaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 pro Aktie) aus bedingtem Kapital sind für Aktienzuteilungspläne reserviert.

30. Nahestehende Personen und Gesellschaften

in Mio. CHF	Geschäfts- jahr per 30.06.2016	Geschäfts- jahr per 30.06.2015
Transaktionen mit assoziierten Unternehmen		
Verkauf von Gütern und Leistungen		
Assoziierte Unternehmen	0.6	0.0
Einkauf von Gütern und Leistungen		
Assoziierte Unternehmen	1.9	0.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Assoziierte Unternehmen	0.1	0.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Assoziierte Unternehmen	0.1	0.0

31. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Keine.

32. Freigabe zur Veröffentlichung

Diese Konzernrechnung wurde am 31. August 2016 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben und wird der Generalversammlung am 18. Oktober 2016 zur Genehmigung vorgelegt.

Rechtliche Struktur der dormakaba Gruppe

per 30. Juni 2016

Liste der wesentlichen Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen		Aktienkapital in lokaler Währung	Stimmrechte in %	Beteiligung der...
dormakaba Holding AG, Rümlang / CH	CHF	419,502.60		Kotiertes Unternehmen
dormakaba International Holding AG, Rümlang / CH	CHF	101,000.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA
ADRS Solutions Limited, Cambridge / GB	GBP	30.00	100	DORMA UK Ltd.
ADUK Products Ltd., Haslemere / UK	GBP	53.73	100	Kaba Holding (UK) Ltd.
Advanced Diagnostics Ltd., Haslemere / UK	GBP	100.00	100	ADUK Products Ltd.
Aluminium Services Inc., Scituate / US	USD	30,000.00	100	DORMA USA Inc.
Aluspec Ltd., Bridgnorth / GB	GBP	1,000.00	100	DORMA UK Ltd.
Ascot Doors Ltd., Hitchin / GB	GBP	21,000.00	100	DORMA UK Ltd.
Auto Entry Pty. Ltd., Hallam / AU	AUD	2.00	100	DORMA Door Controls Pty. Ltd.
Bauer AG, Rümlang / CH	CHF	100,000.00	100	dormakaba International Holding AG
Computerized Security Systems Inc., Madison Heights / US	USD	16,638.00	100	Kaba Corporation
Corporación Cerrajera Alba, S.A. de C.V., Edo. de México / MX	MXP	202,059,403.00	100	Kaba Ilco Inc.
Dörken + Mankel Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ennepetal / DE	EUR	30,000.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMA Access Solutions LLC, Doha / QA	QAR	200,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Arabia Automatic Doors Company Ltd., Dammam / SA	SAR	4,000,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH DORMA Produktion International GmbH
DORMA Australia Pty. Ltd., Hallam / AU	AUD	10,702.00	100	DORMA Door Controls Pty. Ltd.
DORMA Austria GmbH, Eugendorf / AT	EUR	1,460,000.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA Automatic GmbH + Co. KG, Ennepetal / DE	EUR	2,850,000.00	100	DORMA Deutschland GmbH
DORMA Beschlagtechnik GmbH, Velbert / DE	EUR	5,120,000.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMA Bulgaria EOOD, Sofia / BG	EUR	1,314,147.96	100	DORMA Vertrieb-International GmbH

DORMA CBP Schweiz AG, Thal / CH	CHF	100,000.00	100	DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG
DORMA China Ltd, Suzhou / CN	CNY	127,759,074.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Colombia S.A.S., Bogota / CO	COP	950,000,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Croatia d.o.o., Zagreb / HR	HRK	5,650,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Danmark A / S, Rodovre / DK	DKK	596,000.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA Deutschland GmbH, Ennepetal / DE	EUR	126,780,000.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMA Door Controls Limited, Hong Kong / CN	HKD	100,000.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA Door Controls Ltd., Mississauga / CA	CAD	10.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA Door Controls Pty. Ltd., Hallam / AU	AUD	910,700.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Door Systems d.o.o. Beograd, Beograd / RS	RSD	4,474,250.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Dverni Technika CR s.r.o., Praha / CZ	CZK	100,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Far East (Thailand) Ltd., Bangkok / TH	THB	13,490,000.00	100	DORMA Deutschland GmbH
DORMA Far East Pte Ltd., Singapore / SH	SGD	500,000.00	100	DORMA Production GmbH + Co. KG
DORMA Far East SDN BHD, Kuala Lumpur / MY	MYR	200,000.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA Finance B.V., Dodewaard / NL	EUR	100,000.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMA Finland OY, Vantaa / FI	EUR	67,275.17	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Foquin N.V., Bruges / BE	EUR	900,000.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA France S.A.S., Certel Cedex / FR	EUR	14,297,080.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Ghana Limited, Accra / GH	GHS	1,850,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Glas Pty. Ltd., Ingleburn / AU	AUD	60.00	100	DORMA Door Controls Pty. Ltd.
DORMA Gulf Door Controls FZE, Dubai / AE	USD	9,524,934.10	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Hüppe Asia Sdn. Bhd., Senai, Johor / MY	MYR	2,510,000.00	100	DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG
DORMA Hüppe Austria GmbH, Linz / AT	EUR	146,000.00	100	DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG
DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG, Westerstede-Ocholt / DE	EUR	48,300,000.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMA Hüppe Raumtrennsysteme Verwaltungs-GmbH, Westerstede-Ocholt / DE	EUR	0.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA

DORMA Hüppe S.A., Marquain-lez-Tournai / BE	EUR	3,300,000.00	100	DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG
DORMA Iberica S.A., Madrid / ES	EUR	600,000.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA India Private Ltd., Chennai / IN	INR	808,197,260.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Ireland Ltd., Dublin / IE	EUR	1,500,002.54	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Italiana s.r.l., Lissone / IT	EUR	450,000.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA Kapi Sistemleri Sanayi Ve Ticaret A.S., Istanbul / TR	TRL	3,750,000.00	99	DORMA Vertrieb-International GmbH
			1	DORMA Deutschland GmbH
DORMA Kenya Limited, Nairobi / KE	KES	40,000,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
				DORMA Deutschland GmbH
DORMA Korea Inc., Seongnam Ciy / KR	KRW	150,000,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Kuwait for Ready Doors and Windows WLL, Kuwait / KW	KWD	10,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Magyarország Kft., Budapest / HU	HUF	82,400,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Mexico S. De R.L de C.V., Mexico City / MX	MXN	3,000.00	100	DORMA Deutschland GmbH
DORMA Middle East (LLC), Dubai / AE	AED	7,700,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Morocco s.a.r.l., Casablanca / MA	MAD	2,000,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
				DORMA Deutschland GmbH
DORMA Movable Wall, Hagen / DE	EUR	25,000.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMA Movable Walls Pty. Ltd., Canberra / AU	AUD	374,406.72	100	DORMA Door Controls Pty. Ltd.
DORMA Nederland B.V., Dodewaard / NL	EUR	11,662.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Norge A / S, Oslo / NO	NOK	1,754,500.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA NZ Ltd., Auckland / NZ	NZD	384,000.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA Philippines Corp., Makati City / PH	PHP	18,000,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Polska Sp.z.o.o., Konstancin-Jeziorna / PL	PLN	13,400,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Portugal Sistemas de Controles para Portas LTDA., Lisbon / PT	EUR	50,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Production (M) Sdn. Bhd., Melaka / MY	MYR	5,000,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Production GmbH + Co. Kommanditgesellschaft, Ennepetal / DE, Singapore / SG	EUR	2,560,000.00	100	DORMA Deutschland GmbH
DORMA Production GmbH, Ennepetal / DE	EUR	25,000.00	100	DORMA Deutschland GmbH

DORMA Produktion International GmbH, Ennepetal / DE	EUR	60,000.00	100	DORMA Deutschland GmbH
DORMA Romania S.R.L., Bucharest / RO	RON	4,705,845.65	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Rus LLC, Moscow / RU	RUB	213,000,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Schweiz AG, St. Gallen / CH	CHF	1,500,000.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Sistemas de Controles Para Portas LTDA., São Paulo / BR	BRR	35,160,684.00	100	DORMA Produktion International GmbH
DORMA Slovensko s.r.o., Bratislava / SK	EUR	6,639.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA South Africa (Pty.) Ltd., Southdale / ZA	ZAR	950.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA Sverige AB, Askim / SE	SEK	500,000.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA Time + Access GmbH, Bonn / DE	EUR	500,000.00	100	dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMA UK Ltd., Hitchin / GB	GBP	250,000.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA Ukraine LLC, Kiev / UA	EUR	100,000.00	99	DORMA Vertrieb-International GmbH
			1	DORMA Deutschland GmbH
DORMA Uruguay S.A, Montevideo / UY	UYU	10,800.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
DORMA USA Inc., Reamstown / US	USD	1,000.00	100	DORMA Nederland, B.V.
DORMA Vertrieb-International Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ennepetal / DE	EUR	110,000.00	100	DORMA Deutschland GmbH
DORMA Verwaltungs-GmbH, Ennepetal / DE	EUR	25,000.00	100	DORMA Deutschland GmbH
dorma+kaba Beteiligungs GmbH, Ennepetal / DE	EUR	1,000,000.00	52.5	dormakaba Holding AG
dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA, Ennepetal / DE	EUR	27,642,105.00	52.5	dormakaba Holding AG
			47.5	Familie Mankel Industriebeteiligung GmbH + Co. KGaA
dorma+kaba International Holding GmbH, Ennepetal / DE	EUR	1,000,000.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA
DORMA-Glas GmbH, Bad Salzuflen / DE	EUR	520,000.00	100	DORMA Beschlagtechnik GmbH
Dorset Kaba Security Systems Pvt. Ltd., New Delhi / IN	INR	59,630,770.00	74	dormakaba International Holding AG
DOR-TECH Automation Ltd., Burlington / CA	CAD	100.00	100	DORMA Door Controls Ltd.
Edington Automatic Doors Pty. Ltd., Coorparoo / AU	AUD	12.00	100	DORMA Australia Pty. Ltd.
Farpointe Data Inc., Sunnyvale / US	USD	1,701,734.88	100	DORMA USA Inc.
Fermetures GROOM S.A.S., Fougères / FR	EUR	1,500,000.00	100	DORMA France S.A.S.
Forponto Informática S.A., São Paulo / BR	BRL	10,000.00	100	Task Sistemas de Computação S.A.
GLAMÜ Vertrieb von Duschkystemen und Sanitärartikel GmbH, Heitersheim / DE	EUR	26,250.00	100	provitriss GmbH

GRAL Beteiligungs-GmbH, Bad Salzuflen / DE	EUR	25,000.00	100	DORMA Deutschland GmbH
GRAL Dusch- und Bad-Systeme Verwaltungs GmbH, Bad Salzuflen / DE	EUR	25,564.59	100	DORMA Deutschland GmbH
H. Cillekens & ZN BV, Roermond / NL	EUR	15,882.30	100	Kaba Nederland, B.V.
Horizon Automatic Doors Pty. Ltd., Hallam / AU	AUD	10.00	100	DORMA Australia Pty. Ltd.
Iberkaba S.A., Madrid / ES	EUR	841,416.95	100	dormakaba International Holding AG
ISEO Serrature S.p.A., Pisogne / IT	EUR	23,969,040.00	40	DORMA Vertrieb-International GmbH
Kaba (China) Technologies Ltd., Shenzhen / CN	CNY	69,500,000.00	100	Kaba Ltd. (HK)
Kaba AB, Eskilstuna / SE	SEK	13,000,000.00	100	Unican Luxembourg S.A.
Kaba Access Systems (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / CN	USD	760,000.00	100	Kaba Ltd. (HK)
Kaba AG, Wetzikon / CH	CHF	6,800,000.00	100	dormakaba International Holding AG
Kaba Australia Pty Ltd., Moorebank / AU	AUD	37,687,426.00	100	dormakaba International Holding AG
Kaba Belgium NV / SA, Turnhout / BE	EUR	1,760,981.10	100	dormakaba International Holding AG
Kaba Central Services GmbH, Villingen-Schwenningen / DE	EUR	3,070,000.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA
Kaba Corporation, Rocky Mount / US	USD	201,731,000.00	100	Kaba Finance Corp.
Kaba Delaware, LLC, Wilmington / US		N / A	100	Kaba AG
Kaba Denmark A / S, Odense / DK	DKK	600,000.00	100	Kaba Norway A / S
Kaba do Brasil Ltda., São Paulo / BR	BRL	22,514,978.00	100	Kaba AG
Kaba Finance Corp., Wilmington / US	USD	1,400.00	100	Kaba U.S. Holding Ltd.
Kaba FZE, Dubai / AE	AED	5,000,000.00	100	Kaba AG
Kaba Gallenschütz GmbH, Bühl / DE	EUR	2,560,000.00	100	Kaba Central Services GmbH
Kaba GmbH, Herzogenburg / AT	EUR	835,737.59	100	dormakaba International Holding AG
Kaba GmbH, Villingen-Schwenningen / DE	EUR	3,455,000.00	100	Kaba Central Services GmbH
Kaba Holding (UK) Ltd., London / GB	GBP	173,000.00	100	dormakaba International Holding AG
Kaba Holding AG, Rümlang / CH	CHF	100,000.00	100	dormakaba International Holding AG
Kaba Ilco Corp., Rocky Mount / US	USD	56,897,640.00	100	Kaba Corporation
Kaba Ilco Inc., Montreal / CA	CAD	1,000.00	100	Unican Luxembourg S.A.
Kaba Immobilien GmbH, Villingen-Schwenningen / DE	EUR	50,000.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA
Kaba Jaya Security Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / MY	MYR	350,000.00	70	Kaba AG
Kaba Ltd., Hong Kong / HK	HKD	560,250,000.00	100	Kaba AG
Kaba Ltd., Tiverton / GB	GBP	6,300,000.00	100	Kaba Holding (UK) Ltd.
Kaba Management AG, Rümlang / CH	CHF	50,000.00	100	dormakaba International Holding AG

Kaba Mas LLC, Lexington / US	USD	880,679.00	100	Kaba Corporation
Kaba Mauer GmbH, Heiligenhaus / DE	EUR	819,100.00	100	Unican Holding und Management GmbH
Kaba MøllerUndall A / S, Drammen / NO	NO K	5,670,438.00	100	Kaba Norway A / S
Kaba Nederland BV, Nijmegen / NL	EUR	90,756.04	100	Dorma Nederland, B.V.
Kaba New Zealand Ltd., Auckland / NZ	NZD	3,365,000.00	100	Kaba AG
Kaba Norway A / S, Drammen / NO	NO K	1,000,000.00	100	dormakaba International Holding AG
Kaba Polska Sp. z o. o., Warsaw / PL	PLN	1,000,000.00	100	dormakaba International Holding AG
Kaba S.A.S., Suresnes / FR	EUR	2,249,478.00	100	dormakaba International Holding AG
Kaba Security Equipment (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen / CN	HKD	1,000,000.00	100	Path Line (China) Ltd.
Kaba Security Pte. Ltd., Singapore / SP	SGD	4,397,878.00	100	Kaba AG
Kaba srl, Castel Maggiore / IT	EUR	260,000.00	100	Kaba AG
Kaba U.S. Holding Ltd., Wilmington / US	USD	93,000,000.00	97 3	Kaba Delaware, LLC Kaba AG
Kaba Workforce Solutions, LLC, Wilmington / US	USD	19,712.76	100	Kaba U.S. Holding Ltd.
Kaba Zrt., Budapest / HU	HUF	250,000,000.00	100	Unican Luxembourg S.A.
Keyscan Inc., Whitby / CA	CAD	533.00	100	Kaba Ilco Inc.
Legic Identsystems AG, Wetzikon / CH	CHF	500,000.00	100	Kaba AG
MAME Türendesign GmbH, Rietberg / DE	EUR	169,350.00	100	DORMA-Glas GmbH
Mauer Thüringen GmbH, Bad Berka / DE	EUR	255,700.00	100	Kaba Mauer GmbH
Minda Silca Engineering Pvt. Ltd., New Delhi / IN	INR	107,510,000.00	65	dormakaba International Holding AG
Modernfold Inc., Greenfield Indiana / US	USD	1.00	100	DORMA USA Inc.
Modernfold of Nevada LLC., Las Vegas / US	USD	1.00	100	Modernfold Inc.
Modus GmbH Montage von Duschkabellen und Sanitärartikeln, Heitersheim / DE	EUR	26,000.00	100	provitriss GmbH
Nihon Kaba K.K., Yokohama / JP	JPY	120,000,000.00	100	Kaba AG
Path Line (China) Ltd., Hong Kong / HK	HKD	113,900,000.00	100	Kaba Ltd. (HK)
provitriss GmbH, Rietberg / DE	EUR	52,000.00	100	dorma+kaba Holding GmbH + Co. KGaA
PT. DORMA Far East, South Jakarta / ID	IDR	1,136,300,000.00	90 10	DORMA Vertrieb-International GmbH DORMA Produktion International GmbH
Rafi Shapira & Sons Ltd., Rishon LeZion / IL	ILS	143.00	70 30	Rafi Shapira DORMA Vertrieb-International GmbH
Rutherford Controls Int'l Corp., Virginia Beach / US	USD	54,300.00	100	DORMA USA Inc.

Rutherford Controls Int'l Inc., Cambridge / CA	CAD	1.00	100	DORMA Vertrieb-International GmbH
Service National Pty. Ltd., Canberra / AU	AUD	0.00	100	DORMA Door Controls Pty. Ltd.
Silca GmbH, Velbert / DE	EUR	358,000.00	90	Unican Holding und Management GmbH
			10	Unican Luxembourg S.A.
Silca Key Systems S.A., Barcelona / ES	EUR	162,296.90	100	Unican Luxembourg S.A.
Silca Ltd., Crawley / GB	GBP	411,050.00	100	Kaba Holding (UK) Ltd.
Silca S.A.S., Porcheville / FR	EUR	797,670.00	100	Kaba S.A.S.
Silca S.p.A., Vittorio Veneto / IT	EUR	10,000,000.00	97	Unican Luxembourg S.A.
			3	Kaba AG
Silca South America S.A., Tocancipa / CO	COP	4,973,013,775.00	64.4	dormakaba International Holding AG
			32.5	Kaba AG
Skill s.r.l., Bergamo / IT	EUR	10,000.00	100	DORMA Italiana s.r.l.
Task Sistemas de Computação S.A., Rio de Janeiro / BR	BRL	26,438,731.00	100	dormakaba International Holding AG
Unican Holding und Management GmbH, Velbert / DE	EUR	51,200.00	90	Kaba Central Services GmbH
			10	Unican Luxembourg S.A.
Unican Luxembourg S.A., Luxembourg / LU	EUR	15,191,560.72	100	dormakaba International Holding AG
Wah Mei (Toishan) Hardware Co., Ltd., Taishan / CN	USD	15,000,000.00	100	Path Line (China) Ltd.
Wah Yuet (Ng's) Overseas Co. Ltd., Tortola / VG	USD	13,289,000.00	100	Kaba Ltd. (HK)
Wah Yuet Group Holdings Ltd., Tortola / VG	USD	100.00	100	dormakaba Holding AG
Wah Yuet Industrial Co. Ltd., Hong Kong / HK	HKD	1,000,000.00	100	Kaba Ltd. (HK)
Yantai DORMA Tri-Circle Lock Co. Ltd, Yantai City / Shandong / CN	CNY	10,000,000.00	60	DORMA Vertrieb-International GmbH
			40	Yantai Tri-Circle Intelligent Lock Co. Ltd.

Mit Ausnahme von dormakaba Holding AG in Rümlang gibt es im Konsolidierungskreis der dormakaba Gruppe keine Unternehmen, die an einer Börse kotiert sind. Die eingetragenen Aktien der dormakaba Holding AG werden im Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange gehandelt (Wertpapierkennnummer / ISIN: 1179595 / CH 001179595 9; ISIN: 28214814 / CH 028214814 4). Per 30. Juni 2016 belief sich die Marktkapitalisierung des Unternehmens auf CHF 2 850.5 Mio.

